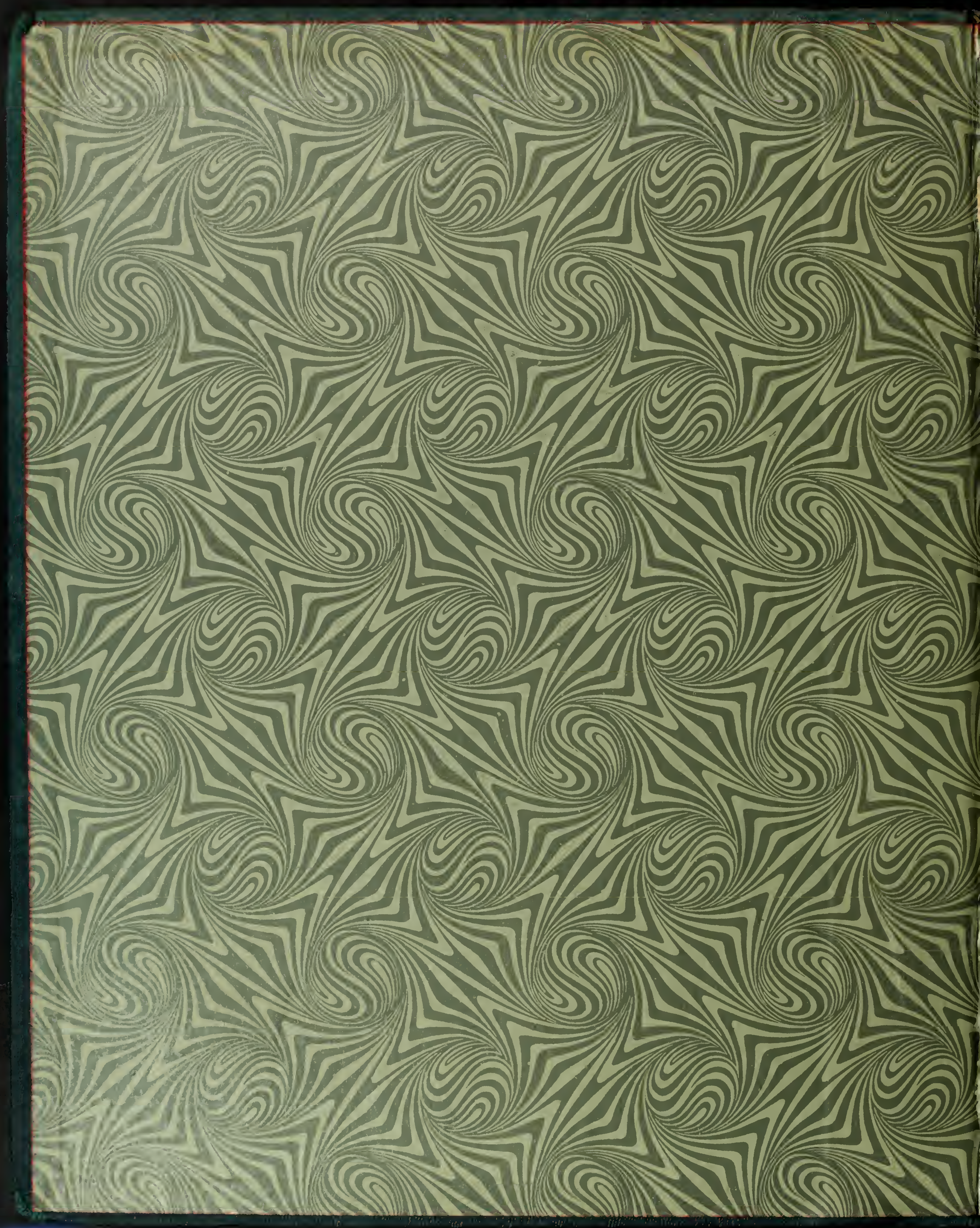




31. III. 17

Theater und Konzerte.

K. Hoftheater. Von den Werken Richard Strauß' ist seine „Feuersnot" verhältnismäßig am längsten nicht mehr aufgeführt worden. Seitdem sie am 23. Dezember 1905 zum ersten Male gegeben wurde, hat sie immer erst in größeren Pausen Neueinstudierungen erfahren; ja sie ist überhaupt am spätesten nach München gelangt, denn die Dresdener Uraufführung datiert schon vom 21. November 1901. Das hat für den nichts Ueberraschendes, der da weiß, daß diese einaktige Oper des Münchener Kindes Strauß ja eigentlich gegen seine Vaterstadt gerichtet ist, in deren Sendlingergasse sie spielt. Es war ein Akt künstlerischer Rache für die anfängliche Verkennung des jungen Richard und die ablehnende Aufnahme seiner Erstlingsoper „Guntram". Die Münchener waren aber gutmütig genug, sich später die musikalischen Grobheiten ihres berühmten Mitbürgers gern gefallen zu lassen, um so mehr, als die große Strafpredigt Kunrad des Ebners vom Balkon des Bürgermeisters Sentlinger herab ja zu den musikalisch glücklicheren Stellen der Oper gehört. Bekanntlich hat der Textdichter Ernst von Wolzogen oder vielleicht der Komponist selbst die Namen Wagner, Strauß und Wolzogen in diese Strafverse mehr oder minder gewaltsam mit verflochten. Dieser etwas lange Sermon hat mit der eigentlichen Handlung ja nichts weiter zu tun und ist ihr rein äußerlich aufgepfropft. Die Fabel zu seinem Textbuch hat Wolzogen einer Sammlung altniederländischer Sagen entnommen und speziell einer derselben, die „Das erloschene Feuer zu Audenaerde" heißt. Dort rächt sich ein verschmähter Liebhaber, dem die spröde Schöne in einem Hängekorbe vor ihrem Fenster dem allgemeinen Spotte preisgegeben, durch Zauberei, indem er alles Feuer in der Stadt erlöschen und es nur auf offenem Markte an dem entblößten Rücken des Mädchens wieder anzünden läßt. Wolzogen und Strauß haben diese Geschichte, die ich übrigens, (wohl nicht als der Erste?) im zweiten Bande von Scheibles „Kloster", in dem alten Faust-Werke, ganz genau so von Virgilius dem Zauberer in Rom vollführt gefunden habe, nach München verlegt. Aber diese Rache war ihnen nicht stark genug, und sie haben sie in einer Weise vergröbert, die man weder andeuten noch aufführen, sondern eben nur musikalisch illustrieren kann: mit so glühender Sinnlichkeit, wie es eben Strauß zu tun verstanden hat. Heute, gelegentlich der gestrigen Neueinstudierung, braucht ja eigentlich über Text wie Musik nichts mehr gesagt zu werden; wohl aber über die Aufführung, die unter der Leitung der Herren Röhr und von Fuchs gestern ein zahlreiches Publikum in die Räume unseres Hoftheaters gelockt hatte. Einzelne Rollen waren diesmal neu besetzt, so die wichtigsten: die des Kunrad und die der Diemut. In der ersteren zeichnete sich Herr Brodersen durch gerade hier hoch willkommene Schärfe der Deklamation aus, die von seinem besonders im Piano überaus edlen Bariton getragen wird. Freilich, zu einem Pianissimo ist bei einem Straußschen Orchester wenig Gelegenheit. Die Diemut verkörperte Fräulein Reinhardt auf das anmutigste. Alle übrigen Partien treten hinter diesen beiden an Bedeutung bekanntlich weit zurück. An alter Stelle wirkten Herr Gillmann als Bürgermeister, Frau Kuhn-Brunner und die Herren Lohfing, Bauberger, Walter und Kuhn; neu waren Herr Birrenkoven, Herr Grifft und die Damen Almo, Willer und Uersfeld. Es verdient eigens bemerkt zu werden, daß die schwierigen Kinderchöre, die bei uns allerdings nicht von Kindern gesungen werden, vortrefflich klappten. Nach der Oper erhob sich, sehr zögernd, Beifall, der sich aber nach dem Erscheinen der Künstler verstärkte. — Zur Füllung des Abends wurde Glucks bekanntes Schäferspiel „Die Maienkönigin" in der bisherigen Besetzung gegeben: der denkbar größte Gegensatz zur Feuersnot. Es ist schön und löblich, daß sich diese herzige Oper des großen Meisters bei uns auf dem Spielplan erhält. Darüber aber kann ihr Vorhandensein nicht hinwegtrösten, daß alle großen Werke Glucks heute und schon lange auf demselben fehlen — ein wahrhaft unwürdiger Zustand.

A. v. M.

Stuttgarter Musikbrief. Seit längerem hatten wir in der Oper nur eine Neuigkeit, Felix Weingartners „Dame Kobold", die den vom Komponisten verheißenen Weg zu einer Erneuerung des musikalischen Lustspiel-Stils in der Praxis nicht zeigt. Das Werk wurde mit Hochachtung aufgenommen. Unsere Hofkapell-Konzerte scheinen aufgehört zu haben? Generalmusikdirektor Max von Schillings befindet sich viel auf Reisen. Nach längerer Pause hatten wir wieder einmal die Elektra. Hatte Marie Gutheil-Schoder aus Wien schon als Carmen (die drei Tage vorher ausverkauft war, was man von dem Straußschen Drama nicht sagen konnte) schon einen großen künstlerischen Erfolg errungen, so brachte die Elektra ihr und dem Werke einen Triumph. Diese Elektra war ergreifend, groß, menschlich! Manch irrige Meinung über die Bedeutung des Werkes wird danach berichtigt worden sein.

schaltet jede menschliche Kraftanwendung aus. Es können einarmige, ja einfingerige Kriegsbeschädigte mit der Vorrichtung eine gute Schreibgeläufigkeit erzielen. Zur Inbetriebsetzung der Maschine wird ein Steckkontakt an die elektrische Lichtleitung angeschlossen.

Blinde und armlose Künstler. Gegenwärtig, da die Fürsorge für die Kriegsinvaliden weite Kreise lebhaft beschäftigt, dürfte die unter obigem Titel im 3. Heft des 13. Jahrgangs der „Christlichen Kunst" erschienene zeitgemäße kulturgeschichtliche Studie allseitigen Interesse begegnen. Sie stammt aus der nimmermüden Feder des greisen Münchener Gelehrten Prof. Dr. H. Holland, der mit Geschick und Bienenfleiß die Schicksale begabter krüppelhafter Menschen aus früherer Zeit zu einem kleinen lebensvollen Kulturbilde gestaltete. Werktätige Nächsten- oder gar Staatshilfe gab es für jene Unglücklichen damals nicht; sie mußten eben zusehen, wie sie sich selbst durchs Leben schlugen. Aus der Fülle dieser merkwürdigen Gesellen erwähnen wir zunächst den blinden Tonmeister Konrad Paumann, seit 1446 Organist an der Sebaldkirche zu Nürnberg, den Kaiser Friedrich III. zum Ritter schlug und mit einer goldenen Kette und einem brokatenen Ehrenkleid beschenkte. Eine Orgel baute der blinde Drechslermeister Georg Obermayer aus Happing bei Rosenheim, und 1807 überreichte er der Königin Karoline von Bayern (der Gemahlin Max I.) als Huldigung ein aus vielerlei kostbarem Holz äußerst kunstvoll gefertigtes Spinnrad. Der des Augenlichtes beraubte Tiroler Bildhauer Joseph Bartel Kleinhans, ein Zeitgenosse Obermayers, schuf für die Kirche seiner Heimat eine treffliche Pietà und zahlreiche andere Figuren und Gruppen für verschiedene andere Abnehmer. — Ein armes Wunderkind war der 1674 zu Onolzbach ohne Arme und Füße geborene Matthias Buchinger, der mit der Feder im Munde zeichnete und schrieb. Ein Kunstschreiber Thomas Schwaicker aus Schwäbisch-Hall bediente 1570 den Kaiser Maximilian II. bei Tisch und goß ihm Wein ein. Damals waren in Hall drei Schreiber, die zusammen nur zwei Arme hatten. Die armlose Malerin Sarah Biffin, bekannt durch ihre Bildnisse für König Georg III., William IV. und die Königin Viktoria, führte Feder, Stift und Pinsel mit dem Munde. Der armlose Gelehrte Dr. Karl Lohmeyer († 76jährig zu Königsberg) oblag mit Eifer der Geschichtswissenschaft, namentlich archivalischen Studien. Was Einhändige zu leisten vermögen, das bezeugt durch sein Vorbild Jakob Heinrich von Hefner-Alteneck, der zweite Gründer des Bayerischen Nationalmuseums, eine Autorität auf dem Gebiet der Waffen- und Kostümkunde und des mittelalterlichen Kunstgewerbes. A. D.

Die russische Revolution und der Krieg.

dp. **Haag**, 30. März. Nach einer Reutermeldung aus Petersburg weist das offizielle **Organ des Ausschusses der Arbeiter und Soldaten** in einem Leitartikel vom 27. auf die Notwendigkeit eines Verteidigungskrieges gegen Deutschland hin. Das Blatt schreibt darin u. a.: Rußland, das durch den Staatsstreich erschüttert ist, darf nicht als bequeme Beute für die Hohenzollern und ihre Parteigänger erscheinen. Das monarchistische Deutschland muß wissen, daß das revolutionäre Rußland alle seine Kräfte dazu anwenden wird, das zu befestigen, was es erreicht hat. (z.)

Furcht vor einer neuen Revolution in Rußland.

dp. **Haag**, 29. März. Wie indirekt aus **Petersburg** gemeldet wird, hat auf die dortigen **Banken** ein **Run** eingesetzt.

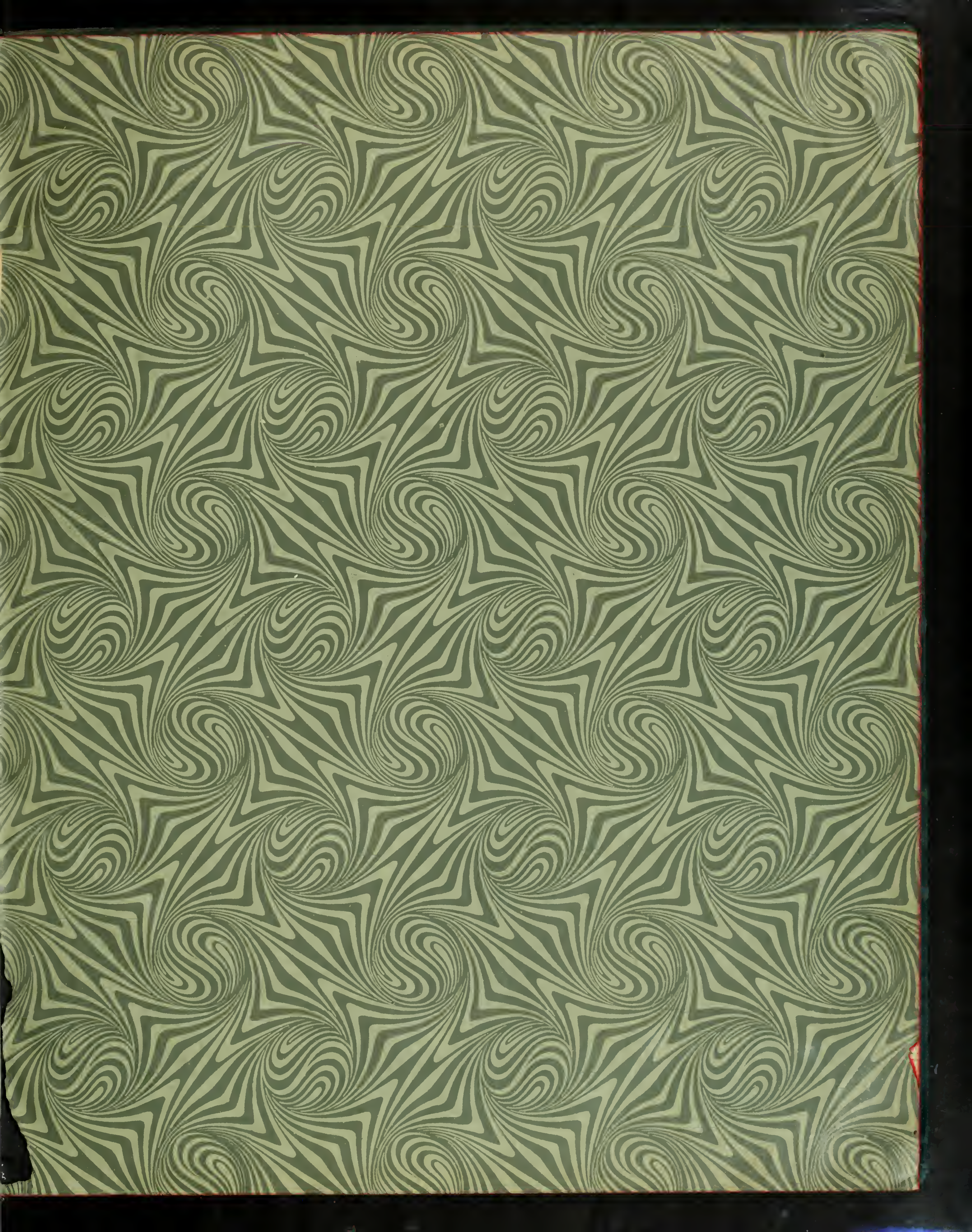
Fortdauer der Verhaftungen.

W. **Amsterdam**, 30. März. Die Verhaftungen von Agenten der **alten Geheimpolizei** in den Städten Rußlands dauern nach einer Meldung der „Times" fort. Es stellte sich heraus, daß unter ihnen sich sehr **angesehene Personen** befinden.

*

Prozeß wegen schlechten Einschenkens.

München, 30. März. Der Pächter des Löwenbräukellers Hans Roßkopf war in dem bekannten Prozeß wegen betrügerischen Einschenkens vom Münchener Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 1500 M, drei bei ihm bedienstete Schenkkellner zu je 100 M verurteilt worden. Gegen dieses Urteil hatten die Angeklagten, wie auch der Amtsanwalt Berufung eingelegt. In der heutigen Verhandlung vor der landgerichtlichen Strafkammer wurden die Angeklagten freigesprochen.



Feuersnot

Ein

Singgedicht

von

Ernst von Wolzogen

Musik von Richard Strauss.

Max Tilke

BERLIN, W.
ADOLPH FÜRSTNER

Lith. Anst. v. C. G. Röder Leipzig.

Klavierauszug mit Text

Das Recht der Aufführung ist vorbehalten.
ERNST VON WOLZOGEN. RICHARD STRAUSS.

MEINEM FREUNDE FRIEDRICH RÖSCH.

FEUERSNOT.

EIN SINGGEDICHT IN EINEM AKT

VON

ERNST VON WOLZOGEN.

MUSIK

VON

RICHARD STRAUSS

OPUS 50.

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT

VON

OTTO SINGER.

Pr. 16 Mk. netto.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

BERLIN W.

ADOLPH FÜRSTNER.

A. 5202. 5206. 5250. F.

44.

C. G. Röder, Leipzig.

Personen:

Schweiker von Gundelfingen, der Burgvogt	*tiefer Tenor*
Ortolf Sentlinger, der Bürgermeister	*tiefer Bass*
Diemut, seine Tochter	*hoher Sopran*
Elsbeth } deren Gespielinnen	*Mezzosopran*
Wigelis } deren Gespielinnen	*tiefer Alt*
Margret } deren Gespielinnen	*hoher Sopran*
Kunrad, der Ebner	*hoher Bariton*
Jörg Pöschel, der Leitgeb	*tiefer Bass*
Hämerlein, der Fragner	*Bariton*
Kofel, der Schmied	*Bass*
Kunz Gilgenstock, der Bäck und Bräuer	*Bass*
Ortlieb Tulbeck, der Schäfflermeister	*hoher Tenor*
Ursula, seine Frau	*Alt*
Ruger Aspeck, der Hafner	*Tenor*
Walpurg, seine Frau	*hoher Sopran*

Bürger, Bürgerinnen, Kinder, herzogliche Knechte.

Die Handlung spielt in München am Sonnwendtage, in alter Zeit „Subend“ genannt, zu fabelhafter Unzeit.

A. 5202. 5206. 5250 F.

FEUERSNOT.

Ein Singgedicht
von
Richard Strauss.

Klavierauszug von Otto Singer.
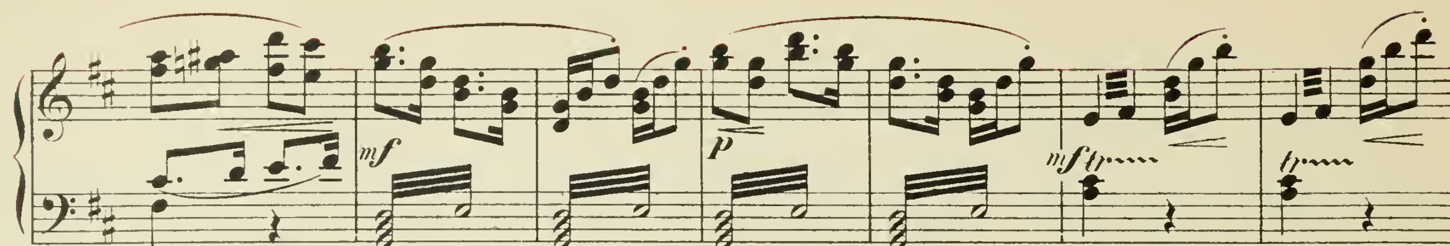
Einleitung.
Etwas bewegt.

Piano.

Sehr lebhaft.
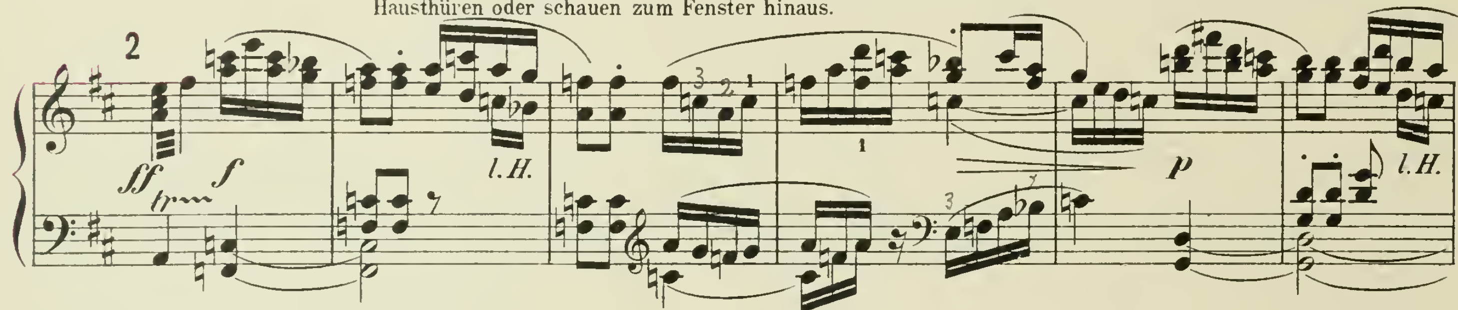
1
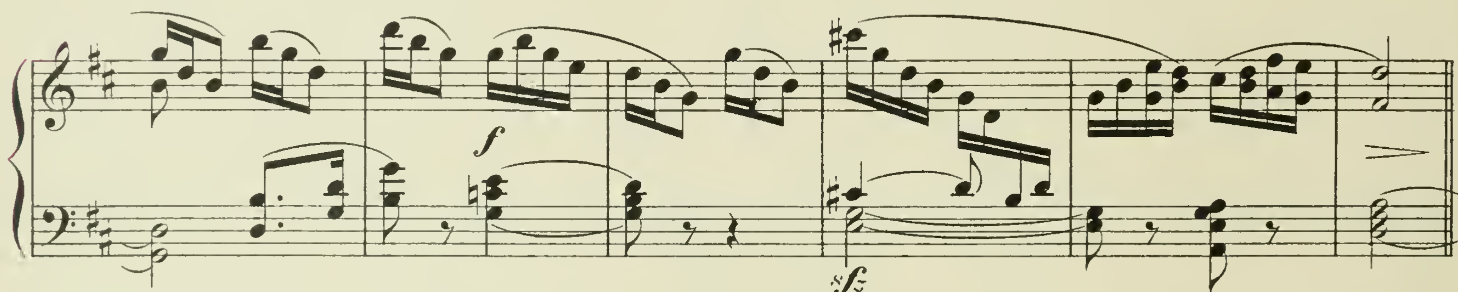
Berlin, Adolph Fürstner.
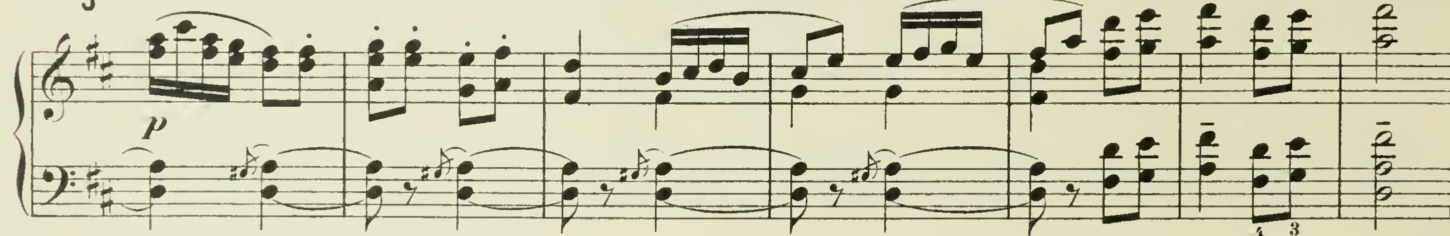


(Vorhang auf) Die Scene stellt die Sentlinger Gasse zu München dar mit dem Blick auf das Thor. Die Architektur muss ganz früh mittelalterlich sein, womöglich in's Groteske übertrieben, ebenso auch die Kostüme (Grundcharakter 12. Jahrhundert). Vorn am Proscenium, rechts vom Zuschauer das Haus des Bürgermeisters, besonders stattlich. Im Giebel eine Speicherthür, darüber ein Balken mit Flaschenzug, an dem Seil ist ein Förderkorb befestigt. Zum Eingang führen einige Stufen empor, zu beiden Seiten der Hausthür steinerne Sitze, ähnlich auch bei einigen anderen der vordersten praktikablen Häuser. Das zweite Haus in der Reihe links ist das Wirthshaus: „Zum grossen Christofl." Hinter den beiden vordersten Häusern werden rechts und links Seitengassen angenommen (Färbergraben und Rosenthal). Durch das offene Thor im Hintergrund sieht man einen freien Platz mit Bäumen. Es ist Abend, kurz vor Sonnenuntergang.
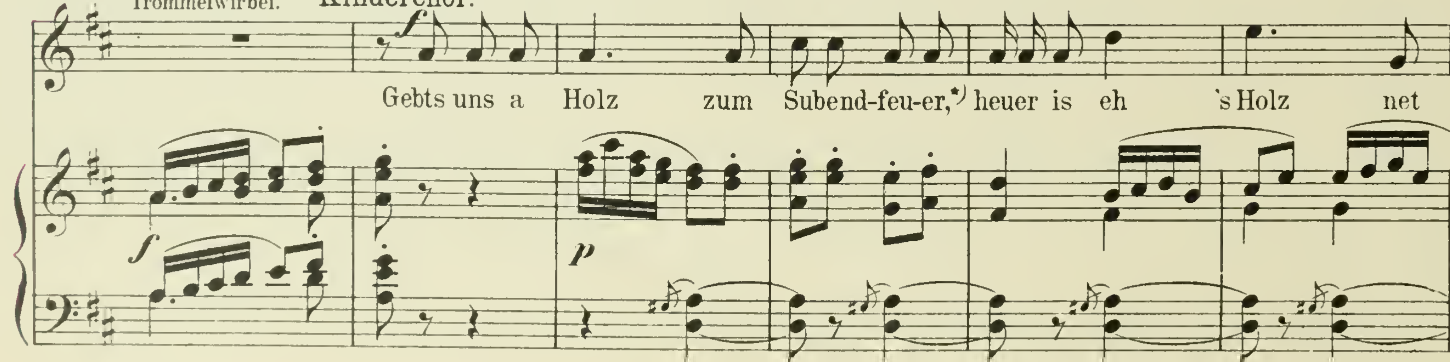
Lebhaftes Treiben auf der Strasse. Junge Paare spazieren Arm in Arm, ältere Bürger stehen vor den Hausthüren oder schauen zum Fenster hinaus.





Aus der Gasse links kommt ein Zug von Kindern, voran ein Trommler und zwei Pfeifer. Sie führen einen grossen Handkarren mit sich, auf dem Holzscheite liegen. Erwachsene kommen hinterdrein.





*) Sonnwendfeuer.

4

K. Ch.

teu-er. Hei-lin-ga Flo-ri-an, kent*) un-ser Haus net an!

pp f

*) zünd'

K. Ch.

p

Heilinga Margret, schick' uns a Tröpferl Meth! Hei-lin-ga Veit, schick uns a gross'

tr tr p p f mf f

5

K. Ch.

Scheit! Hei - lin-ga Fix, Fix, Fix,

f dim. pp p f

K. Ch.

wem-ma's verbrenna, hamma nix!

p

6 𝅗𝅥. = 𝅗𝅥 des 2/4 Tactes.

K. Ch.

mf

Ma - ja, ma - ja, mi - a mö, lo - ber.

fp f p

K.Ch.

f

lo - ber lu - ja! Lo - - - - - ber lo - - - - -

p *cresc.* *f*

7

K.Ch.

ff ber Su - - - - - bend - feu - er! *dim.*

𝅗𝅥 = 𝅗𝅥. des 3/4 Tactes.

p *dim.* *fp*

K.Ch.

pp s'Holz is heu - er eh net teu - er. *f* Jungfer Die - mut kriegt kan Mann, eh's uns

pp *f*

8 (Der Förderkorb vom Giebel wird herunter gelassen. Die Kinder stürzen sich mit Geschrei darüber und entnehmen ihm Holzscheite, die sie auf ihren Karren laden. Gleichzeitig schaut der Bürgermeister Ortolf Sentlinger im Erdgeschoss zum Fenster hinaus. Seine Tochter Diemut tritt aus der Thür, gefolgt von ihren 3 Gespielinnen. Die Mädchen tragen Krug und Becher und ein Körbchen mit Zuckerwerk.)

K.Ch.

net a Scheit raus 'than!

f *sfz* *ff*

etwas ruhiger werden

mf *dim.* *p*

Ortolf Sentlinger, der Bürgermeister.

9 Ruhig. (gemütlich.)

Ei-a, Kind'ln grüss Euch Gott! Beim Bürger-meister hat's net Not, da

B. findt's ihr Schei - - ter an' grossen Hau - - - - fen — könnt's glei' den

10

B. Schwar - - - - - - zen mit Feu-er tau - - - - - fen!

(Die Kinder lachen.)

Kinderchor.

Unser Herr Bür-ger-meister, der soll le - - ben!

11

K.Ch. Hat uns a gross' — Trumm*) Holz her-ge-ben!

*) Klotz

die Viertel etwas ruhiger
(Indem sie heruntersteigt und mit Hülfe ihrer Gespielinnen Meth und Zuckerwerk unter die Kinder verteilt.)

poco rit.

Diemut.

Sü - sse A - ma - rel - len, Zu - ckerl nach der

f dim. *pp*

D. El - len, Schleckbisslein für bö - se Bu - ben bringen wir zur hei - lin - g'n

Fl.

D. Su - bend. Im - ma, Ur - sel, Li - sa - weth, al - le

rfz *p*

12

D. Mä - deln mö - gen Meth.

Ein grosses Mädchen.

Jungfer Die - mut wie ein Engerl schaut, Jungfer Die - mut wird noch

dolce

Margret.
Elsbeth.
3 Gespielinnen. Ei, ei, ihr bö - sen Mä - digen, ei, ei, ihr bö - sen Bu - ben!
Wigelis.
Ei, ei, ihr bö - sen Mä - digen, ei, ei, ihr bö - sen Bu - ben!

(Die Kinder umringen lachend Diemut. Sie streichelt ihnen die Köpfe.)

gr. M. heuer Braut!

pp Ob.

3 Gesp. kriegn wir drei armen Le-di-gen net auch ein Wunsch zum Su - bend?
kriegn wir drei armen Le-di-gen net auch ein Wunsch zum Su - bend?

Kinderchor. (dreifach) *(sehr frisch)* Zu

ff p

Sehr frisch.

K.Ch. Min - ka*) steht a neu baut's Haus, da schaun drei Jungfern zum Fen - ster 'naus. Am

Sehr frisch.

f p

*) München.

K.Ch.

Glo - cken - bach sind die Poppe-len*) drin-nen, die thun al-le-weil um-ad - nan - da spinnen:

*) Püppchen.

13 Etwas ruhig.

K.Ch.

Die Ei - ne spin - net Sei - - - de, die An - dre wi - ckelt

Etwas ruhig.

K.Ch.

Wei - - - de, die Drit - te sitzt am Brun - - nen, hat ein Kind - lein

ritard. molto - a tempo

dim. *ritard. molto - a tempo*

14 Sehr lebhaft.

K.Ch.

g'fun - nen. (Gekreisch der Mädchen, Lachen im Volke.) Wie

Sehr lebhaft.

ff *dim.*

soll das Kindlein hei - ssen? La - berdon und Di - da. Wer soll das Kindlein

p *f* *p l.H.*

wa - schen? Die mit der Klapper - ta - schen. Hängt ein

ff *f* *dim.* *p*

K.Ch.

Englein an der Wand, hat ein Eilein in der Hand, wenn das Ei-lein

pp

ritard. 15 a tempo

Diemut, Margret, Elsbeth.

Geht's mir wei-ter, wil-de

Wigelis.

Geht's mir wei-ter, wil-de

Bürgermeister.

Geht's mir wei-ter, wil-de No-cken.

a-bi*) fänd, hatt' auf ein-mal d'Sonn ein End!

Sopr.

Geht's mir wei-ter, wil-de

Alt.

Chor des Volkes.

Tenor.

Geht's mir wei-ter, wil-de No-cken,

Bass.

ritard. a tempo

ff f mf

*) herunter.

D. M. E.
No-cken, geht's a Häu-s'l wei - - ter! Schlimmer Dank für sü - - sse

W.
No-cken, geht's a Häu-s'l wei - - ter! Schlimmer Dank für sü - - sse

B.
geht's a Häu-s'l wei - ter! Schlimmer Dank für sü - - sse Brocken

Ch. d.V.
No-cken, geht's a Häu-s'l wei - - ter! Schlimmer Dank für sü - - sse
geht's a Häu-s'l wei - ter! Schlimmer Dank für sü - - sse Brocken

f *mf*

16

D. M. E.
Bro cken holt's wo an-ders Schei - - ter. *p* Bal's ihr sol-che

W.
Bro cken holt's wo an-ders Schei - - ter. *p* Bal's ihr sol-che

B.
holt's wo an-ders Schei - - ter. *p* Bal's ihr sol - - che

Ch. d.V.
Bro - cken holt's wo an-ders Schei - - ter. *p* Bal's ihr sol-che
holt's wo an-ders Schei - - ter. *p* Bal's ihr sol - - che

sfz *l.H.* *p*

(Die Kinder wenden sich mit Geschrei nach der andern Seite der Strasse und klopfen an der ver-

D. M. E.
G'stanzeln singt, euch kein Scheitlein au - ssa springt.

W.
G'stanzeln singt, euch kein Scheitlein au - ssa springt.

B.
G'stanzeln singt, euch kein Scheitlein au - ssa springt.

Ch. d. V.
G'stanzeln singt, euch kein Scheitlein au - ssa springt.
G'stanzeln singt, euch kein Scheitlein au - ssa springt.

f

schlossenen Thüre des Eckhauses an.)

Kinderchor.

17

f

Hei-lin-ga Veit, —

mf *cresc.* *f*

K.Ch.
schenk' uns a Scheit! — Hei-lin-ga Marx, — schenk' uns a stark's!

K.Ch.

Wer ma a Scheit giebt, is a bra - ver Mô,*)

ff mf

*)Mann.

K.Ch.

wer ma koans giebt, is a rechter Go - ckel - hôh!*) (Kleine Pause,

f ff fp

*)Gockelhahn.

- - - 18 dann höhnisches Gekreisch der Kinder, Nachahmung des Hahnenschreies und Gepolter gegen die

ff

Ped.

Hausthür.)

Mässig.

fp ritard. p

Jörg Pöschel, der Leitgeb, (beschränkter Wichtigthuer, tritt von seinem Wirthshaus herzu, mit wichtiger Miene.)

p

Lassts den selt-samen Nachbarn aus, is eh net recht ge -

pp

19

P.

heu - - er im Haus. Is a ein - - sa-mer

ppp

P.

Gast drin ein-ge-kehrt, weiss Nie-mand, ob er hin-

pp *p* *p*

P.

ein-ge-hört. Bei mir nimmt er sein' Atzung und Trank, rückt nie zu

mf *dim.* *fp* *p*

Kunz Gilgenstock, der Bäck und Bräuer (heiterer gutmütiger Mann).

Geh'

P.

Andern auf die Bank und si-tzen bei mir doch nur bes-se-re Leit'

p

20 ♩.=♩ des 2/4.

G.

zu, Jörg Pöschel, du bist net recht g'scheit! Der Junker sitzt hier auf sei'm Erb' und Ei - gen, thät dem Burg - - - wart ei - ne G'schrift vorzeigen, wor - auf Herr Schweiker von Gun-del-fin-gen ihm als-bald liess den Schlüs - sel brin - gen, der al-lei - nig das al - te Schloss auf - schliesst, — be - greif'net, was dich da - ran so ver - driesst!

21

(immer frisch.)

Leitgeb, schim -

Pöschel.

Haust wie ein Schuhu im fin-stern Nest

Gil.
pfier' du net dei-ne Gäst'! Ich hab's vom Schreiber Kunz

f marc.

*) Altes Münchner Volkslied „Der alte Peter!"

22

Hämerlein, der Fragner. (hervortretend)
(Beweglich und fein.)
Ein sau-brer Herr, noch jung an Jah-ren, hat gar ein

Gil.
— ver-nom-men, Der Burg-vogt hiess ihn hoch will-

p zart ausdrucksvoll

Häm.
führ-nehm stolzes Ge-bah-ren, lass ihn nur frei sein We-sen trei-ben,

Gil.
kom-men, gab ihm zwei Ge-har-nischte mi-te, falls

23 Tulbeck, der Schäffler, (ganz alter Mann.) (keifend und fanatisch)
Rührts die

Häm.
wirst ihm die Ze-che schon dop-pelt schrei-ben!

Gil.
Einer sein gu-tes Recht be-strit-te.

cresc.
pp

Tul. Trum - men, Kind - lein singts! Gehts mer wei - ter, denn hier stinkts! Schlagts drei Kreuz - lein, Ky - ri - e - leis

24

Kei - ner weiss, was ich doch weiss!

(Die Kinder und einige Erwachsene schaaren sich neugierig um Tulbeck.)

Chor. (von leichtem Schauer ergriffen)

Sopr. Was ist denn, Meister Tul - beck? Sprecht!

Alt.

Ten. Was ist denn, Meister Tul - beck? Sprecht! Verzählt

Bass.

Ch. d.V.

Ver - zählt __ uns fein die G'schich - te recht!

uns fein __ die G'schich - te recht!

pp

(mit unangenehm übertreibender Monotonie im Vortrag)

Tulbeck.

Als Herzog

cresc. *mf*

♩ = ♩. des 6/8

Tul. Hein - rich mit dem Lö - wen kam und hier bei uns sein' Ein - zug nahm,

p

25

Tul. sich unterm Volk aus Mohrenland auch ein gross - mäch - ti - ger Ries' er -

p **)

**) Altes Münchner Volkslied:
Mir san net von Pasing*)
Mir san net von Loam*)
Mir san von dem lustigen Menzing*) dahoam!

*) Drei Vororte von München.

Tul.
fand_ O - nu - - - phrius war er be - nannt. Dem liess der

p pp

Tul.
(Augen verdrehend)
Herr ein' Gna - den - frist, dass er sich wend' zu Je - su Christ, ___

Tul.
(scharf)
_ weiss Niemand, wie er ge - storben ist _.

sfz pp

26

Tul.
Des Rie - sen Kind und Kin - des-kind in

pp

Tul.
(Grell)
die - sem Haus aufg'wachsen sind, die waren krumm und schiach*) und blind.

cresc. f f

*) hässlich.

27

Tul.

Al-so bis ins drit-te Glied das Hei - den - greul zur

dim. *f* *p* *mf* *espr.*

Tul.

Schand ge-riet, auf dass man Got - tes All - macht sieht.

sf *sf* *p*

Tul.

Als ich an noch ein junger Fant, wies man den letzten aus dem Land, der als O - nu -

p *mf* *pp* *p* *p*

28

Tul.

- phri Spross be - kannt. War weit im Land ein gross' Ge -

p

Die alte Ursula (Tulbecks Frau.)

Hab ihn ge-

Tul.

schrei ob sei - ner wü - sten He - xe - rei

mf *dim.* *p* *pp*

Urs. sehn un - term Galgen stehn, da drau - - - - ssen auf der
Tul. Wahr is, ihr Leit,

Urs. Sent - lin - ger Höhn
Tul. war auch da - bei

29 ♩. = ♩ des 3/4

Kofel der Schmied (gleichfalls ein Greis.) (derb)
Bocks - za - gel, das sind Alt - wei - ber - geschich - ten! Hörts,

Kof. Leut'ln, lasset euch recht be - richten. Hier hat der

♩ = ♩. des 6/8

ruhig

Kof. Al - te von Laim ge - haust, thut nicht Not,

Kof.

dass euch da-vor graust; war gar ein würd' - ger He - - - - - - - xen - meis - ter, hat an der Stadt nur Gut's ge - than.

30

sfz

♩. = ♩ des 3/4 Tactes.

An - - - de-re wa-ren die bö - sen Geis - ter, die ihn net wollten in Frie - den la'n!

pp *f* *p* *mf*

31

Tulbeck (giftig).

Ho, wie dich Gall und Grimm zerfrisst,

fp *fp*

(Die Kinder werden von einigen Frauen ermahnt, ihren Singsang wieder anzuheben, um den Streit zu übertönen. Sie klopfen wieder dreist an's Haus an.)

Tul. weil du ein Heid' und Widerchrist.

Kof. Lässt wo ein Pfaff seinem Windlein Lauf_, schnobert's der gleich wie ein Hündlein auf.

(Lachen im Volk)

Kinderchor. (frisch) Is a fremder Herr im Haus, langt uns der wohl a Scheit heraus._ Oder is gar neambd*) net drinna, wer'n ma scho die Holz-ecken finna.

*) Niemand.

32

K.Ch. Mi-a ma-ja Holz heraus_

K.Ch.
(Grosses Gepolter)
o-der mir schlag'n a Loch in's Haus!
ffp
ff
Kunrad (drinnen).
33
Heh dort! Gebt Ruh!
ff
Kun.
Wo brennt's im Haus? Ich bin schon
ff
Kun.
da. Was giebts da
ff
34
Kun.
drauss?
(sperrt den Riegel auf und tritt, sich die Augen reibend, über die Schwelle.)
(Er ist ein Mann von etwa
ff

25 Jahren, in dunkler, vornehmer Kleidung, barhaupt, langhaarig, bleich.)

Kun.

Mässig langsam.

♩ viel langsamer als die ♩. des 6/8

(mild)

Ihr Kind - lein, un - ge - stü - me, was

dim. *pp*

(schaut verwundert um sich)

lärmt ihr al - so rauh?

35

Wollt ihr ein Un - ge - tü - me auf - stö - ren aus dem Bau?

getragen, ausdrucksvoll

Kinderchor. (schüchtern)

p

Frem - der Mann im finstern Haus, lang uns du ein Scheit heraus.

pp *p*

K.Ch.

Wer uns heunt kein Scheitlein gönnt,

(4-5)

pp *fz* *sfz* *pp*

poco ritard. *a tempo, sehr lebhaft.*

p *ff*

tausend Jahr im Feu - er brennt.

poco ritard. *a tempo, sehr lebhaft.*

f

36

K.Ch. Is er wohl ein le-dig Mann, schaut ihn nie kein Mä-del an; ist er gar ein geiz'-ger Drach, fliegt ihm der ro-te Gok-kel auf's Dach.

f *dim.* *p* *ff* *mf* *cresc.* *ff*

37

p

Kunrad. (sehr ruhig.)

Blumen schau' ich, bun-te Ban-deln, Mä-de-lein in lich-ten Ge-wan-deln

sehr ausdrucksvoll *pp*

Kun. und ein lus-tig Bu-ben-heer — was be-dräut ihr mich so

espr. *espr.*

38 Ein wenig lebhafter ♩. als vorher ♩

Elsbeth. (Elsbeth, Wigelis und Margret tänzeln, sich an den Händen haltend, neckisch nahe vor ihn hin.)

Der Herr ist wohl ein ra - rer Christ, weiss net, dass heunt der Su - bend ist.

Kun. schwer?

espr. scherzando p espr. tr

Wigelis.

Su - bend - feu - er, für den net brennts, hat ver - schla - fen den la - chen - den Lenz.

fz p tr mf

Margret.

Hat ver - schla - fen den läng - sten Tag, weil er d'Son - nen net lei - den

mf tr tr

39 𝅗𝅥. = 𝅗𝅥.

Mar. mag!

Kunrad.

Sonnwend! Sonnwend!

tr f L.H. p tr f p

Kun.
klingts mir im Ohr! Sonn - - - wend heut?
tr
fp
sf
mf
Allmählich ruhiger 𝅗𝅥 = 𝅗𝅥. des 6/4
sehr breit und ausdrucksvoll
Kun.
Oh, ich träu-men-der Thor, der ich den teu-er-sten Tag ver-
p espr.
molto espr.
40
Kun.
lor!
espr.
espr.
pp
pp
Kun.
Mei-ster-lein du, das sich mah-nen lässt zu sei-ner Kün - - - - ste
espr.
espr.
cresc.
41
Kun.
froh - - estem Fest.
3
fp
dim.

Kun.

Tanzt der hei - lig - ste Tag so hell ü - ber

pp *p molto espr.* *espr.*

Kun.

strot - zen - de Trif - ten sitz ich tö - rich - ter Grü - bel - ge - sell

sfz *p*

Lebhafter.

Kun.

ü - ber Schnörkel - ge - schriften. Schimpf und Schande! Kindlein kommt,

f *p* *p* *f* *p*

Schnell. ♩. = ♩ des vorigen Zeitmasses.

Kun.

zahl' euch die Bus - se, die mir frommt!

f *ff*

Kun.

Ein Scheit - lein wollt ihr ha - ben zum

f *mf*

Kun.

heil' - gen Sn - bend-brand? Rückt nur an mit eu - ren Sta - ben,

fp

42

Kun.

neh - met auch ein Beil zur Hand und schlagt dies

f *p*

Kun.

lah - me Graf - fel, das He-xen-haus mir klein, werft

cresc. *f* *fp* *mf*

Kun.

Stre - be, Stieg und Staf - fel in's Feu - er

mf *cresc.*

(Er ergreift den nächsten morschen Fensterladen, reisst ihn aus den Angeln, tritt ihn mit dem Fuss in zwei Stücke und wirft ihn den Kindern hin.)

43

Kun.

mit hin-ein! Ricks! Racks! Da habts ein Trumm!*)

ff *ff* *molto espr.* *f*

*) Stück.

etwas breit

(schlägt sich vor die Stirn.)

Kun.

Mei - ster - lein, wie wart du dumm!

44

Bubenchor. (sehr frisch) ff

Heissa!

a tempo

dim.

B.Ch.

Hel-ler-lich-ten loht das Feu - - - er - lein! Schei - - - ter, Schicht um

Immer schnell

Mädelnchor. 45 f (Kunrad in ihren Kreis

Ma - ja, ma - ja, (Die

B.Ch.

Schich - ten schenkt du uns da - rein.

ziehend und um ihn herum tanzend.)

M.Ch.

mi - a mö, d'Sonn geht nim - mer - mehr in

Buben stürzen sich mit lautem Geschrei aufs Haus und reissen, was an Holz nicht niet- und nagelfest ist, herunter.)

B.Ch.

M.Ch. d'Höh!

B.Ch. Meis-ter-lein, du bist viel gscheit, –

B.Ch. lohn es dir der hei - lig' Veit!

46

M.Ch. Weil jetzt die Sonn' net

(Die Buben gehn ins Haus hinein und schleppen während des Folgenden allerlei altes Holzwerk heraus, das sie zerschlagen und auf ihren Karren laden.)

M.Ch. hö - her kann, schaffts mir ein lieb Scha - tzl

M.Ch. an, dass ich kei - nen Kum - mer leid, in der lan - gen Win - ters -

47

M.Ch.

zeit.

Ursula.

Hat er wohl

Jörg Pöschel. (sehr stark)

Das ist ein Narr, o heil'-ger Sixt! Ach-tet sein Erb und Ei-gen nix!

f *p*

Urs.

gar, so lang ent-fernt, drauss' in der Welt das He-xen er-lernt?

48

mf *p* *mf*

Gilgenstock.

Senkt er die Faust in den Säk-kel 'nein,

p *f* *marc.*

Gil.

muss gleich ein Gold-gul-den drin-nen sein. Gei-

sfz *p marc.* *dim.* *mf*

Gil.

-ster baun wohl ü-ber Nacht ein Kö-nigs-haus in hei-ler

mf

49

Gil.

Pracht.

Pöschel (sehr stark und deutlich).

Der ist nur Kö-nig um Son-nen wend_, mor - gen hat wohl sein Reich ein

espr.

mf

pp

Hämerlein.

Ist a-ber doch von den fein-sten Narr'n, spen-det zum Su-bend den eig-nen Sparr'n.

Pö.

End!

Walpurg.

ff Hat er ver-feu - ert Hof und Haus, trei - - ben den Bet-tel-mann mor - gen

Ursula.

ff Hat er ver-feu - ert Hof und Haus, trei - - ben den Bet-tel-mann mor - gen

Tulbeck.

ff Hat er ver-feu - ert Hof und Haus, trei - - ben den Bet-tel-mann mor - gen

Aspeck.

ff Hat er ver-feu - ert Hof und Haus, trei - - ben den Bet-tel-mann mor - gen

Gilgenstock.

Hat er ver-feu - ert Hof und Haus, trei - - ben den Bet-tel-mann mor - gen

Pöschel.

Hat er ver-feu - ert Hof und Haus, trei - - ben den Bet-tel-mann mor - gen

f

ff

50
Margret.
Elsbeth.
Wigelis.
Wal.
Urs.
Tul.
Asp.
Gil.
Pö.
Mar.
Els.
Wig.
ff
f
dim.
p
mf
fp
Hei - - a! Das ist kein win - - - di - ger
aus.
Fant! Schaut nur!
Schaut! Sein sel - ten Ge - wand! Hei - - a!

Mar. Das ist kein dal - - ke - ter*) Tropf, hat zwei

Els. Das ist kein dal - - ke - ter Tropf, hat zwei

Wig. Das ist kein dal - - ke - ter Tropf, hat zwei

fp

*) täppisch.

51

Mar. schwarz - blan - ke Äug - lein im Kopf! Hei - a!

Els. schwarz - blan - ke Äug - lein im Kopf!

Wig. schwarz - blan - ke Äug - lein im Kopf!

mf *p*

Mar. Gut - ge - sell, sau - - ber und jung!

p *mf*

Ped. *

Mar. Wer wagt mit dem wohl den (stark) Flam - mensprung?

p

Ped. *

52

(Diemut steht wie entrückt zur Seite, die Mädchen machen sich kichernd darauf aufmerksam)

Mar. Was dünkt dich, Die - - - - mut?

etwas ruhiger werdend

ff dim. p p

Elsbeth. Schaut das Wun - - - - der!

Wigelis. Fing sich ein Fünk - - lein zach im Zun - der?

p espr. pp ppp

Margret. Hu, das Ge - schau!

Wig. Wie's winkt und blinkt!

p espr. pp

Elsbeth. Wisst ihr, mit wem die durchs Feu - - er springt?

marc. ff

53

Mar. Ha ha ha ha! Die - mut, Die - mut, die hats! Die - - - - - - - - - - - - - - - - - - mut er - kor den

Els. Ha ha ha ha! Die - mut, Die - mut, die hats! Die - - - - - - - - - - - - - - - - - - mut er - kor den

Wig. Ha ha ha ha! Die - mut, Die - mut, die hats! Die - - - - - - - - - - - - - - - - - - mut er - kor den

dim.

54

Mar. Mitt-som-mer - schatz!

Els. Mitt-som-mer - schatz!

Diemut (macht sich ärgerlich von ihnen los). Ihr lo - sen Mä - deln! Gehts!

Wig. Mitt-som-mer - schatz!

Die.

Lasst's mich aus!

poco ritard.

dim.

mf espr.

p espr.

ppp

Margret (leise).

Mässig.

una corda, grazioso

pp

Wallt's dir im

Mar.

Hir - - - - - - - ne heiss und kraus?

Elsbeth (heimlich).

Möchtest den

Els.

fei - nen Ge-sell'n ge - win-nen?

55

Diemut (bös).

Ihr thut al - le drei um-ein-an-der spin - nen!

ff

ff

Die.

Mö - - get euch selbst um den Nar - ren rau -

mf

Die.
- fen, der von ohn - ge - fähr her - ge - lau - - - fen!
f
dim.
Wigelis. grazioso
molto ritard.
56
Hu - schen wir mit in's Häu - sel hin - ein -
a tempo, mässig
espr.
ppp
dim. - - - - pp
Diemut.
Wollt ihr mich zor - nig?
(zu Diemut)
Wig.
findst am End du das Schlü - sse - lein?
cresc.
f
Die.
Lasst mir mei' Ruh! Nehmt euch das Haus und den Herrn — da -
ff
f

57

Margret. O du

Elsbeth. Schaut ja zu dir nur un-verwandt O du

Die. zu!

Wigelis. O du

mf *marc.* *p*

Mar. herz - - hei - - sser

Els. herz - - hei - - sser

Wig. herz - - hei - - sser

mf *mf*

Mar. Su - bend - - brand!

Els. Su - bend - - brand!

Diemut (sehr heftig). *immer sehr lebhaft* Tragen die Bu-ben das Haus ihm weg—

Wig. Su - bend - - brand!

(tr) *cresc.* *f* tr

58

Die.

was ü - brig bleibt — ist ein gaukeln-der Geck.

ff

Die.

(verächtlich und leicht)

Su - bend ver - brennt ihn mit Stiel und

mf *dim.* 8 *p* *sfz*

Die.

Stumpf, mit dem Rest- - - - lein stopft —

pp

Die.

— euch das Loch — im Strumpf.

(sie schabt ihnen Rübchen und wendet ihnen den Rücken.)

Bürgermeister (versucht den übermütigen Buben zu wehren).

59

Hoh, Herr Kun -

sfz *p* *f* *dim.*

Bur.

- rad, seid Ihr bei Sin - nen? Tra - gen die Bub'n Eu'r gan - zes

f *p*

Kunrad (der mit wachsendem Entzücken Diemut beobachtet hat, zu sich kommend, frisch:)

Bergt nur, ihr Bu-ben, so viel ihr er-

Bur.

Haus___ von hin - nen?

f

fpp

(die Mädchen zurückdrängend.)

Kun.

rafft!_ La - chen - de Blu - - - - men, ent - lasst mich der

ff

p

Kun.

Haft! Mit bei - den Ar - men bin ich da - bei:

r. H. l. H.

60

Kun.

Klo - pfe die kläg - li - che Klau - - se_____ ent - zwei!–

f

l. H.

ff

(Lustiges Halloh der Kinder, Gelächter der Bürger.)

Kun.

f

f

(Kunrad springt auf die Stufen von seinem Hause, mit wachsender Begeisterung den Blick fest auf Diemut gerichtet.)

Kun.

ff f ff Ped.

acceler. cresc. fff

Dass ich den

61 **Sehr lebhaft und schwungvoll.** (♩ = ♩. des vorigen Zeitmasses.)

Zau - ber ler - ne, den mir der Mei - ster wies, lass

pp f

Son - ne, Mond und Ster - ne mir leuch - ten in's Ver - liess! Den

f pp sfz p espr.

Re - gen lass ich rin - nen, die Bli - tze lass ich

sfz

Kun.

sprühn – dann muss aus all dem Sin - - - - nen

ruhiger werden

sf *dim.* *p* *molto espr.*

Kun.

62

mir wohl ein Sinn er - blühn!

sehr ruhig

zart ausdrucksvoll

pp *ppp*

Kun.

Will

f marc. *p*

Kun.

nim - mer - mehr ver - traun dem Per - ga - men al - lein, in's

p *mf* *p* *cresc.*

Kun.

Le - - - - - - ben will ich schau - - - - en

f *fp*

63

Kun.

und in das Licht hin - ein.

pp ff p3 p cresc.

Mag un-ter's Dach nicht du - cken, und trag's der höch - - ste

f f p

Dom_ Ich bau' auf kei-ne Bru - - cken_

f mf cresc.

ich schwim - me durch den Strom.

f f

Ped.

64

Kun.

Wer oh-ne Sprüch' und Gei - - ster Treu-gold zu Ta-ge

ff *pp* *mf* *f appassionato*

Kun.

hebt, ist al-les Zau - - bers Mei - ster, der frei im

f *dim.*

Kun.

Lich - - te lebt.

Hei, tragt den Tand zu-

p l. H. *molto cresc.* *f*

65

Kun.

sammen, ver-brenne, was ich ver-brach!

f *mf* *f*

(Er hat mit einigen ausgelassenen Sprüngen Diemut erreicht, umfängt sie und küsst sie fest auf den Mund.)

66

Kun.

Ich springe durch die Flammen.... Schönste, springt du mir nach?

ff

f

(Gekreisch und Gekicher der Frauen und Mädchen, Gelächter der Männer im Volke, vereinzelt Murren der Entrüstung. Diemut hat sich erschrocken losgerungen und flüchtet, von den drei Gespielinnen lachend umringt, auf die Stufen vor ihrem Hause.)

espress.

acceler. e cresc.

Erstes Zeitmass. (Sehr lebhafte Viertel.)

Bürgermeister (rasch in die Mitte tretend.)

Pfuch! Schamts Euch, Junker Übermut! das Jüngferlein steht in

ff f f p

marc.

Bür.

Vaters Hut. Hebt ihr gleich alle Thüren aus- bei

cresc. mf

Bür.

uns fällt man net mit der Thür in's Haus!

67

f p

ff appassionato

Hämerlein.

Jun-ker Ü - ber-mut -

Gilgenstock.

Pfuch! Schamts Euch,

Chor des Volkes.

S. Der Schelm! Der Gauch!

A. Pfuch der Schan-de! Pfuch der Schande! Der Schelm! Aus

T. Der Schelm! Pfuch der Schande! Aus

B. Pfuch der Schan-de! Pfuch der Schande! Der Schelm! Aus

Die 3 Gespielinnen. (heimlich zur Seite.)

Der wil - de Frei-er ge - fälltmir fast. Wie

Häm. Pfuch! Schamts Euch! Bei uns fälltmannet mit der Thür ins Haus!

Gil. Junker Übermut! Bei uns fälltmannet mit der Thür ins Haus!

S. Aus wel-chem Lan-de bracht' er den Brauch?

A. wel-chem Lan-de bracht' er den Brauch?

T. wel-chem Lan-de bracht' er den Brauch? Der Gauch!

B. wel-chem Lan-de bracht' er den Brauch? Der Schelm!

p *dim.* *f espress.*

68
Die 3 Gesp.
glänzt ihm im Au - ge son - ni - ger Glast!
Aspeck (flegelhaft.)
ff
Kann der nimmersein Zeit er - pas-sen?
Häm.
Pfuch, schamts Euch!
Gil.
Pfuch, schamts Euch!
Chor.
S.
Der Schelm.
A.
Der Schelm!
T.
Der Gauch!
B.
Der Schelm!
p
f
Die 3 Gesp.
An sei - - nem Hal - - se
Asp.
Hünd-lein frei'n auf off' - ner Gas-sen!
Pöschel.
Pfuch, wie nimmt er das Maul so voll,
Ped.

Die 3 Gesp.
hing' ich mit Lust, bärg' er die Ban - ge
hing' ich mit Lust, bärg' er die Ban - ge

Walpurg.
Schaf-fet der Frommen Schimpf und Leid

Pö.
wei - - gert der Sit-te zie-men-den Zoll.
(sehr stark)
Thut so ein Türk? He?

f

Die 3 Gesp.
warm an der Brust.
dim.
69
p
warm an der Brust.
dim.
p

Wal.
Spricht von He-xen und Zau - be-rei schlägt net a-mal sein Kreuz da-bei.

Tulbeck.
Obacht Leut! Mit seim

Pö.
Thut so ein Heid?

f
pp

Tul.

Lust - feu-er- brand zicht er die gifti-ge Sterb' in's Land.

S.

Ei, du Gauch, du

A.

Chor des Volkes.

Ei, du Gauch, du

T.

Ei, du Gauch, du

B.

Ei, du Gauch, du

Ped.

Die 3 Gespielinnen. Liess ihn net lan - ge freud - los frei'n,

Liess ihn net lan - ge freud - los frei'n,

S.

Go-ckel-hahn, du! zieh fein wei - ter, wir möch - ten a

A.

Go-ckel-hahn, du! zieh fein wei - ter, wir möch - ten a

T.

Go-ckel-hahn, du! zieh fein wei - ter, wir möch - ten a

B.

Go-ckel-hahn, du! zieh fein wei - ter, wir möch - ten a

70

(wenden sich zu Diemut.)

Die 3 Gesp.

wollt sein freund - williges Frie - del sein!

wollt sein freund - williges Frie - del sein!

S. Ruh!

A. Ruh!

T. Ruh!

B. Ruh!

Etwas gemessener.

(laut)

Die 3 Gesp.

Die - mut, trankst du den Min - ne-trunk?

(laut)

Trankst du den Min - ne-trunk?

Etwas gemessener.

Die 3 Gesp.

Fing dich das Feu - er schon vor dem Sprung? Die - - mut, trau - tes Gespiel!

Fing dich das Feu - er schon vor dem Sprung? Die - - mut, trau - tes Gespiel!

71

Die 3 Gesp.

Ach, wer doch auch so in's Feu - - er fiel!

Ach, wer doch auch so in's Feu - - er fiel!

Diemut (die Hände vor's Gesicht schlagend).

Schmäh - - lich!

sfz *f appassionato*

Elsbeth.

Bist net recht gscheit! Auf Sie - ben-

Diem.

Schmäh - - - lich!

mf *f* *dim.* *pp*

Els.

schlä - fer ist Hoch - zeit.

p

Wigelis.

Dann schläft du sie-ben Wo-chen,als wie im Pa-ra-deis_

ppp *p*

Diemut. accelerando

Was hab' ich denn verbrochen? Was giebt der Schmach mich preis?

f *f*

Margret. wieder etwas gemessener

72

Das Volk das gräm' dich wenig, geh, er gefällt dir doch! Er freit als wie ein König schau.

Die.

dim. *p*

Mar.

Mar.

Königin wirst du noch!

73

Diemut.

Er freit als wie ein

(wütend)

poco f l. H. *ff subito* *p* r. H.

Ped. *

cresc.

Die.

Fre - - cher– oh! bü - - ssen soll er das!

Darf mich ein je - - der Schä - cher be - schimpfen auf der Gass?

74

Er soll sich nimmer brü - sten so schnöder Schel - - - - me - rei'n–

ich lohn' ihm sein Ge - lü - - - - - - - - sten–

dess sollt ihr Zeu - - gen

ff f ff f mf ff mf f

(Sie flüstert mit den Mädchen, die ihr zunächst ihren Racheplan zu widerraten scheinen, dann aber neugierig aufhorchen und kichernd beistimmen.)

Dasselbe Zeitmass.

76

Mch.

d'Sonn' geht nim - - mer- - mehr in d'Höh!

Mch.

Bubenchor.

Tau - send Jahr im Feu - er brennt, wer dir dei - nen Schatz

Lebhaftes Walzertempo.

(beginnen um Kunrad zu tanzen.)

Bch.

net gönnt.

77

Mädelnchor.

Weil jetz die Sonn' net hö - her kann, schaffts mir

p grazioso

Mch.

ein fein Scha - tzel an, dass mir net vor der

cresc.

Mch.

Käl - ten graut! Jung-fer Die - - - mut,

Bubenchor (einfallend).

Jung-fer Die - - - mut,

cresc.

78

(beginnen um Diemut zu tanzen.)

Mch.

die ist Braut.

Bch.

die ist Braut.

ff

f

Diemut (scheucht die Mädeln zurück).

(Bewegung der Kinder auf Diemut zu.)

Lasst mir das Lie - del. Spot - tet ihr mein?

ff

f

mf ff ff

Die.

Un - - - art' - - ge,

ff. f mf ff ff. ff

Die.

mag Eu - er Narr net sein.

mf dim. - - - - pp p

79

(Zornige Bewegung Diemuts.)

f p p

espress. 80 pp p p cresc. espr.

81

f *ff* *)

Bürgermeister (die tanzenden Kinder scherzhaft bedräuend).

Un - - nütze, lasst das Ge - zerr!

Kinderchor. *ff* (den Bürgermeister verspottend.)

Ma - - ja,

f

82

Kch. ma - - ja, mi - - a mö. (die Kinder fahren stets eifriger im Tanze fort.)

mf *dim.* *pp*

Bürgermeister.

Lasst das Ge - zerr, lasst das Ge - plärr!

sfz *p* *sfz* *f*

(den Mädchen nachäffend)

83

Bgm. Miau! Miau! O jeh!

espr. *f* r. H. *dim.* *p*

*) Bekanntes Münchener Kneipenlied: „Guten Morgen, Herr Fischer!“ A. 5206 F.

Bgm.

Was frommts? Schauts_ dass ihr

mf espr.

Bgm.

wei - ter kommts!

sf *sfz* *cresc.*

84

Bgm.

D'Sonn is eh her - nie - -

sfz *f* *dim.* *mf* Ped. *l.H.*

Bgm.

der_ bald_ stei - gen d'Stern - lein auf, singt's drau -

Ped. *sfz* *r. H.*

Bgm.

- ssen eu - re Lie - - der_ schich - - tets den Schei - -

tr *r. H.* *sfz*

(Der Burgvogt, Herr Schweiker von Gundelfingen, mit etlichen dumm drein schauenden Gewappneten tritt von links auf.)

85

Bgm.
- ter - hauf. Da kommt der Vogt mit den Stadt-knechten schon_

dim. p p f sf sf sf

Bgm.
Laus - bub'n und Dirn - dln machts euch da - von! Der will euch

mf sf mf Ped.

Bgm.
hel - fen Häu - ser ein - rei - ssen_ in den Stock -

mf mf

Bgm.
- - turm wird er euch schmei - ssen!

86

(Die Buben und Mädchen stieben mit Gekreisch und Gelächter davon und ziehen mit ihrem Karren durch die Sentlinger Gasse ab. Das Volk verliert sich gleichfalls und zieht den Kindern lachend nach und zum Thore hinaus. Zuletzt folgen die drei Gespielinnen, nachdem sie mit Diemut deutliche Abrede getroffen haben.)

cresc. ff Ped.

sf sf sf

sfz *fff* *fff* Ped. *sfz* Ped.

87 *ff marc.*

poco calando *dim.* *dim.* *p* *pp*

88 ruhig *zart, ausdrucksvoll*

dim.

89 *f* *f*

Burgvogt (ziemlich alt und dämlich).

Pockszi - gel! Was wüst' Ge - lärm und Ge - schrei dringt hin - auf ______ in die

fp *f* *sf* *mf* *f* *p*

Bvgt.

Burg - vog - tei? *f* Mein' ich schier sel-ber, der Feind be - rennt schon

sf *p*

Bvgt.

wo ein Thör'l, o-der es brennt gar in der Sent-linger-

pp

90

gemächlich

Bvgt.

Gas-sen-

Bürgermeister (scherzend ihm ins Ohr).

Mögts ru - hig bren - nen

f *pp* (triller) *dim.* *p* l.H.

Bzm.

las - sen. Brennt nur ein Herz - lein o-der auch zwei;

pp

91

Bzm.

schätzt net den Scha - den nach dem Ge - schrei. (tritt zu Diemut und fasst sie bei der Hand, sich zum Gehen wendend.) Komm.

p

Diemut.
Wie hätt' ich heut wohl noch Lust da-
Bgm.
— Kind, schau dir die Gau - di* an.
sf
mf
p
(tr)
(tr)
* Lustbarkeit.
lebhaft
92
Die.
ran!
Burgvogt (näher tretend).
Was konn-te der Schö - - nen die Lust ver - gäl -
f
fp
Bvgt.
- len?
Bürgermeister (auf Kunrad deutend).
Fragts den ___ da, den ga - chen* Ge - sel - len.
f
ff
* vorschnell
(Jetzt erst erblickt der Burgvogt Kunrad, welcher sich traurig sinnend bis auf die Schwelle seines Hauses zurückgezogen hatte.)
a tempo (etwas gemessener)
ritard.
Bvgt.
Was? Kunrad der Ebner? Für den wollt' ich bür - gen:
Mässig. 𝅗𝅥 etwas ruhiger als 𝅗𝅥. des 3/4 Tactes.
f
sf
p
(scharf pointirt)

Bvgt.
Der kann kein hin-ken-des Huhn er-wür-gen — ist ein Herr-lein von

sfz pp sfz

93

Bvgt.
ho - her Art, dem manch Weis - tum sich of - - fen-bart!

p pp sfz

Sehr lebhaft 𝅗𝅥. = 𝅗𝅥 des 4/4

Bvgt.
Wie möchte der wohl un - - hö - fisch sein?

Kinderchor (hinter der Scene weit entfernt).
Ma - ja, ma - ja, mi - a mö. Lo -

pp una corda tr pp

Diemut (sich losmachend).
Bitt Euch, Va - - ter, lasst mich hin - ein. Lasst mich

Kch.
ber, lo - ber lu - ja! Lo - - - ber,

pp tr sempre pp una corda Ped. *

Die. still in die Kam-mer gehn.

K.Ch. lo - - - - ber Su - - - bend - feu - - er!

(sich mühsam der Thränen erwehrend.) (ab in's Haus, man hört innen den Riegel vorschieben.)

Die. Herr, ich kann Euch net Antwort stehn.

mf tre corde

fp

(Der Burgvogt schaut ihr verwundert nach, schüttelt mehrere Male mit

p

94

dem Kopf und beginnt allmählich, — nahe zum Bürgermeister tretend.)

Burgvogt.

Bvgt. Das

etwas langsamer.

poco calando

p *f* *mf* *p*

sfz *sfz*

Bvgt.

Mägd-lein hebt zum Grei - nen an— da ist's um's arme

Herz — gethan!

Bürgermeister.

Gott helf' ihr o-der der hei-lig'Hans! Ich

Bgm.

schau der - weil zum Su - - - bendtanz.

(auf Kunrad weisend.)

95

Dem a - ber klo - pfet den rech - - ten Tact, der gleich die Schön - - ste beim

(tritt zu Kunrad hinüber, der auf der Schwelle seines Hauses steht und träumend zum Himmel hinauf schaut.)

Bvgt.
Hal-loh! Steht's so!

Bgm.
Kopfe packt. (geht die Gasse hinunter und durchs Thor ab.)

sfz *dim.* sehr ruhig. *pp* *p*

(Es ist inzwischen ganz dunkel geworden. An den Fenstern der Häuser, nach der Sentlingergasse hinaus, hat man reihenweise kleine Lämplein angezündet, sodass es aussieht, wie die sehr bescheidene Vorahnung einer festlichen Illumination von heut - zutage. An den Häusern sind noch vereinzelte Bürger und Bürgerfrauen dem Zuge zum Thore hinaus nachgegangen.)

Bvgt.
Heh, Her-re Kunrad,

Bvgt.
seid Ihr ent - rückt?!

pp *p*

(allmählich wieder etwas fliessender, sodass die Viertel wieder dem lebhaf-

Bvgt.
Rat' ich, wo Euch der Leichdorn drückt?

mf l.H.

96 teren ursprünglichen Zeitmasse des folgenden 3/4 Tactes entsprechen.)

Bvgt.

Meisterlein, wart Ihr zu schnell? Seid in der

pp

mf

Bvgt.

Min - - - - ne wohl noch Ge - sell?

Kinderchor (immer weit entfernt.)

Ma - - - ja, ma - - - ja,

pp

K. Ch.

mi - - - a mö, lo - - ber, lo - ber

(Vor dem Thore

ppp

K. Ch.

lu - - ja! Lo - - - - - - ber, lo - - - - - -

rötet sich allmählich der Himmel.)

cresc. -

tr

ppp

(Das Sunnwendfeuer hinter dem Thore flammt hoch auf.)

von hier ab der Kinderchor verstärkt durch den gesammten Frauenchor.

97

K. Ch.

ber, Su - - - - - - - - - -bend - - - -

fp

(tr.)

(sempre quasi trillo)

K Ch.

feu - - - - - - - - - - - - - - - - - -

2 kleine Trommeln hinter der Scene. (sehr weit entfernt beim Kinderchor.)

ff

tr

K. Ch.

(Jubelgeschrei hinter der Scene.)

er!

2 kl. Trom.

cresc. - - - - - - - -

(Kunrad, der den Burgvogt gar nicht beachtet hatte, kommt, als er den Feuerschein gewahrt, zu sich und thut mit einer heftigen Bewegung ein Paar Schritte auf das Sentlinger Haus zu.)

98

2 kl. Trom.

Sehr lebhaft.

ff

ff

Kunrad.

Kun.

Feu - - - - - - - - - - ers - not!

ff *dim.*

99

Kun.

Min - - - - - - - - - -

ff *dim.* *ff* *dim.*

Bewegt. (𝅗𝅥. = 𝅗𝅥. des 3/4) sempre alla breve.

Kun.

- - - - ne - ge - - - bot!

trem. *p molto espressivo* *trem.*

Kun.

Soll ich die Flam - - men

pp

100

Kun.

mei - - - stern,— ge - bie - - - - ten Feu - er-

p espr. molto *cresc.*

Kun.

gei - - - stern — und fal - le

molto espr. *p* *cresc.* *f*

Kun.

selbst in Flam - - - men wie Rei - sig flugs zusammen!

poco ritard. *dim.* *p*

101

Kun.

Mark - - - - - los der Mut

a tempo *p* *pp* *espr.* Ped. *

Kun.

won - - - ni - ge Wut, wun - der - wirkendes Wehn—

102

Kun.

wie soll ich dich be-stehn? So leis le-bend'ges We - - ben— ein

(zart ausdrucksvoll.)

pp

pp

(Immer leidenschaftlicher.)

Kun.

gren - zen - los Sich— ge - - - ben— ein him-mel-ho-hes

molto espressivo

r. H.

mf

103

Kun.

Lo - dern— ein her - risch hei - sses Fo - dern.

(Sehr schwungvoll.)

cresc.

f

Kun.

Süsses Entbeh - ren — peinvol-les Seh-ren, un - be - greif-lich tief Ent -

pp *dolce* *pp* *espr.* *cresc.*

Ped. *

104

Burgvogt.

Hei-o! da spukts! Da heb' ich mich fort,

Kun.

bren - - - - - - nen! Nacht-dun - kel - sü - - - sses

molto dim. *f* *espress.* *p*

(Etwas beruhigen im Zeitmass.)

p

Bvgt.

dünkt mich net ganz geheu - er am Ort.

(trollt sich kopfschüttelnd ab durchs Thor.)

Kun.

Nicht - er - ken - - nen — ein heh - res Klin - - - - gen und Sin - -

(zart ausdrucksvoll.)

pp *pp*

Kun.

105

- gen — wer mag den Zau - - - ber zwin - - gen?

(Immer mehr beruhigen.)

pp *espr.* *ritard.* *pp*

106 (Diemut, die inzwischen im Sentlingerhause gleichfalls die Lämplein entzündet hatte, tritt jetzt im ersten Stockwerk auf den Söller hinaus.)

Diemut.

Sehr ruhig.

pp p espr. pp

Mitt - som - - mer-

(Kunrad tritt lauschend in den Schatten des Hauses.)

Die. nacht! Weh-vol-le Wacht! Rot ist die Glut auf-gan-gen am

p p

Die. Himmel hoch und weit- rot glühn mir die Wan-gen vor heis-sem Her-ze-leid.

pp p sfz

107

Die. Und Ster-ne stehn und scheinen froh in mein Fen-ster-lein, da

p

Die. fin-den sie im Wei-nen mich ar-mes Ma-ge-dein.

klagend p

Ped.

108

Die. (stärker) Her - zens - not! Oh, wär' ich todt!

espr. (klagend) mf f p

(sie löst ihr Haar auf und kämmt es alsdann)

Die. Weiss net, ich Ar - me, was ich ver - brach, wie ich ver-

r. H. l. H. r. H. l. H. p espr. espr.

109

Die. dien - te sol - che Schmach. Mein Gold-

dim. p dolcissimo espr.

Die. - häär - lein zu sträh - - - - len taugt mir Mittsom - mer - nacht

p sfz mf poco f espr. sfz

Die. ach, der mich wollt er - wäh - - - - - - -

p pp espr.

Die.
- - len.
der hat das dumm er-
Sehr lebhaft (𝅗𝅥 = ♩ des 3/4).
Die.
dacht.
Kunrad (rasch unter den Söller tretend) (heiss flüsternd).
So sollt nun du mich leh - - ren,
Sehr lebhaft (𝅗𝅥 = ♩ des 3/4).
pp una corda
pp
pp
110
Kun.
so mache du mich klug! Willt du der Bus-se weh-ren? Ach, —
espr.
p
cresc.
p
Kun.
büsst' ich nit ge - nug?
cresc.
Etwas gemessener (4/4).
Diemut (sich über die Brüstung neigend) (schnippisch).
Wisst Ihr die Bu-sse, die Euch frommt?
f
mf
p

111 (sie beginnt sich den Zopf zu flechten.)

Die. Schaut's, dass Ihr weiter kommt!

f *f* *dim.*

wieder lebhafter (¢)

Kunrad. Thu' auf die Thür! Tritt du her - für, du

pp *p grazioso* *espr.* *p*

Kun. all in dei - ner Schö - ne, dass ich dich ganz ver - söh - - - -

molto espr. *pp subito* *p* *cresc.*

wieder gemessener (4/4)

Diemut. Seid Ihr

Kun. ne!

accelerando

wieder gemessener (4/4)

ff

Die. noch da? Ei, trollt Euch schnell! Ist

112 noch ruhiger

scherzando

mf *p* *pp*

Die. doch die Gass' von Licht - - lein hell, und

Die. bren - - - net doch im ro - - - - - - ten

ppp

Die. Glast das ganze, gu - te

113

Die. Mü - ni-chen fast.

Kunrad (sehr leidenschaftlich). Der ro-te Glast brennt nit so hell, als meine Sin - ne

pp

(appassionato)

Kun. bren - nen. Ich wei-che dir nit von der Stell, eh' ich dich mein darf

pp espr. *mf*

Ped. *

Diemut (ihn verhöhnend).

Und brennt Ihr al - so lich - ter - loh.

Kun.

nen - nen.

p

pp

Die.

das Vög - - lein zu er - ha - - - - - schen,

mf

mf

f

Ped. *

114

Die.

seid heu - - te tro - cken Ha - - - - - ber - stroh

p

pp

pp una corda

Die.

— und mor - - - - gen seid Ihr A - schen.

ritard.

sehr lebhaft (¢)

Kunrad.

Und

ritard.

sehr lebhaft (¢)

f

mf

pp tre corde

Ped. *

Kun.
brenn' ich dich zu A - - - - - - - schen gar mit
p
pp molto espr.

Kun.
mei - - ner lo - - - - hen Min - - - - - ne
cresc.
pp subito
cresc.

115
Kun.
zur Kro - - - - - - - ne schmilzt dein gol - - - den
fp
pp
p
espr.
pp

Kun.
Haar für mei - - - - ne Kö - - - - - - - -
l.H.
dim.
Ped. ✲ Ped. ✲

𝅗𝅥. = 𝅝 des ¢
Kun.
- - - - - - ni - gin - ne.
116
8
pp r.H. molto cresc.
ff
Ped. ✲ Ped. ✲ Ped. ✲ Ped. ✲

immer lebhafter. Diemut.

Wie macht Ihr mich viel stol - - ze,

espr linke Hand dim. - - - - - - - p espr.

Ped. * Ped. * Ped.

Die.

mein küh - ner Kö - - - - nigs - sohn! Eu'r Haus schlugt Ihr zu

mf accelerando p

Die.

Hol - ze, wo ragt denn nun

dim.

Sehr schnell (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥. des 6/4).

Die.

mein Thron?

Kunrad (schwärmerisch).

Mein Reich ist wel - - - - ten -

Sehr schnell (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥. des 6/4).

pp zart ausdrucksvoll

poco calando a tempo
117 sehr bewegt

Kun.
wei - - - te, so weit die Son - - - - - - - - - - - - ne lacht.

espr.
pp
cresc.

immer bewegter

Zur kö - - - - nig - li - chen Frei - - - - - te flammt die

fp
dim.
Ped.

118 Dreitactig (ganze Tacte schlagen)*)

Kun.

Mitt - - - - som - - - - - - mer - - - - - nacht.

fp

Ped. ✻ Ped.

Diemut (zart hingegeben)

Mitt - - - som - - - - - mer - - -

Kun.

dim.

ppp

✻

ppp

Die.

nacht!

119

Kun.

(stark)

Feu - - - - - - ers - -

pespr.

ff

f

Die.

(zart)

Won - - - - - - - -

Kun.

not!

dim. - - - - -

ppp

ten.

*) Das Zeitmass muss bis hierher derart gesteigert worden sein, dass die ganzen Tacte gleich den Vierteln von Ziffer 106 sind.

120

Die. ni - - ge Wacht!

Kun. Min - - - -

ff *f*

immer äusserst

Kun. - - - - - - - - - - - - ne - - - ge - bot.

zart ausdr.

dim. *p*

lebhaft.

121 Diemut.

Habt

Kun.

p *dim.* *pp*

D. Ihr mich denn er - - ko - - - - - - - ren,

zart ausdrucksvoll

Die.
ging all mein Trotz

espr.

pp pp

Die.
ver - - lo - - - - - - - ren

zart ausdrucksvoll

p espr

Ped.

Kunrad.
Nun ging dein Trotz ver - - lo - - - - - -

pp espr.

Kun.
ren, denn ich hab' dich er - ko -

tr p ppp

122

Diemut.
Muss ich mich zu Euch

Kun.
- - ren

fp espr

Ped.

Die.
nei - - - - gen in schä - - mig scheu - - em Schwei - - - - - - - - - - gen?
Kun.
In schä - mig scheu - em Schwei - - - - gen musst du dich zu mir nei - - - - - gen.
fp espr. pp espr. pp cresc.

Mässig langsam ♩ = 𝅗𝅥 des vorigen Zeitmasses.

immer dreitactig.

Die.

Mitt - som - mer - nacht!

Kun.

Mitt - som - mer - nacht!

Mässig langsam ♩ = 𝅗𝅥 des vorigen Zeitmasses.

immer dreitactig.

f

Ped. ✻

(Beide durchweg mit stark über -

Die.

Won - ni - ge Wacht! Bin ich

Kun.

Won - ni - ge Wacht! Bist du mein?

tr

dim. *p espr.*

Ped. ✻

triebenem Pathos.)

Die.

dein? Bist du mein? Ich dein?

Kun.

Bin ich dein?

123

Die.
Flack - ern die Flam - men seh — nend zu-sam -

Kun.
Flack - erndie Flam - men seh — nend zu-sam -

l. H. cresc.
f
p
molto espress.

Die.
- - - men, flie - - ssen in Flu - - - ten

Kun.
- - - men, flie - - ssen in Flu - - - ten

fp
f
appassionato

etwas steigern im Zeitmass.

Die.
leuch - - - ten - de Glu - - ten, soll — uns aus

Kun.
leuch- - - ten - de Glu - - ten, soll — uns aus

etwas steigern im Zeitmass.
dim.
pp molto espress. cresc.
p marc.

Die. Herze-lei-de, aus sprödem Fun-ken-

Kun. Herze-lei-de, aus sprödem Fun-ken-

molto espr. *fp* *cresc.* *f espr.*

124

Die. sprühn zu al-ler Wich-te Nei-de

Kun. sprühn*) zu al-ler Wich-te Nei-de

più accelerando *fp* *cresc.*

erstes Zeitmass (mässig langsam.)

Die. se-lig-ste

Kun. se-lig-ste

erstes Zeitmass (mässig langsam.)

(tr.) *ff* *appassionato*

*) Einem Sänger mit ungewöhnlich leichter Höhe sei es unbenommen, von hier ab im Unisono mit der Frauenstimme zu bleiben.

Die. Sonn - - - - - - - - - - wend er -

Kun. Sonn - - - - - - - - - - wend er -

espr. 3

dim.

125 **immer dreitactig** (allmählich etwas bewegter.)

Die. blühn.

Kun. blühn.

immer dreitactig (allmählich etwas bewegter.)

pp

ff

Ped. *

(Vor dem Thore flammt jetzt das Feuer hoch auf, Funkengarben schiessen sichtbar in die Höhe.)

(tr.)

Ped. * Ped.

ff

(tr.)

* Ped. *

Ped.

126

Kinderchor hinter d. Scene. Sehr lebhaft (𝅗𝅥 = ♩ des Vorigen.)

Ma - ja, ma - ja, mi - a mö, lo - ber, lo - ber lu - ja. Lo - ber, lo - ber

Su - bend feu -

fff dim. Ped. pp pp tr pp ff cresc. sempre pp ppp pp K.Ch.

127

Diemut. Hü - te dich fein

Kunrad. (zu Diemut emporflüsternd.) Gönn mir die Kammer-

K.Ch. er.

𝅗𝅥 = 𝅗𝅥. des 3/4

pp

ppp

(spottend) p

Die. willt doch mein heim - lich-er Buh - le sein.

Kun. Lö - se den Rie-gel mir

pp pp ppp

128 (Diemut tritt ganz vor, beugt sich hinaus und winkt ihm in die hintere Gasse, wo noch der Förderkorb steht.)

Die. Späh - er sind auf der Wacht.

Kun. sacht.

pp pp pp

129

Diemut.

Vorn in der finstern Gassen steht noch der Korb bereit,

Viol.

Die.

darin herabgelassen wir unsre Subendscheit.

sfz

mf

(verführerisch)

Die.

Kunrad.

Ja halte die Stund! Flieg durch die

Hier in den Korb?

pp

Die.

Luft!

130

Bist doch Zaubers kund!

Kunrad.

Nun, wie du willt!

pp

pp

8

Die.

Kun.

Sollt gleich am Söl-

So steig ich hin - ein.

pp *p* *dim.* *ppp*

- ler ge - bor - gen sein.

131 sehr ruhig. (Sie geht in's Haus ab. Kunrad steigt in den Korb.)

trem.

ppp *pp* *zart ausdrucksvoll*

sfz *r. H.* *pp* *sfz*

(Die drei Gespielinnen kommen vom Thore her, sich in den Schatten der Häuser drückend, nach vorne geschlichen und lugen lauschend umher.)

fpp

132 sehr mässig.

Margret. *pp*

Lei-se, lei-se lasst uns schau - en, ob sich schon der Vo-gel fing, ob der

Elsbeth. *pp*

Lei-se, lei-se lasst uns schau - en, ob sich schon der Vo-gel fing, ob der

Wigelis. *pp*

Lei-se, lei-se lasst uns schau - en, ob sich schon der Vo-gel fing, ob der

sehr mässig.

pp

pp

Marg. Küh-ne wohl der Schlauen ins gro-be Garn ein-ging.

133

Els. Küh-ne wohl der Schlauen ins gro-be Garn ein-ging.

Wig. Küh-ne wohl der Schlauen ins gro-be Garn ein-ging.

sf *pp* *pp* *pp*

Elsbeth.

Els. Regt's euch net! Bleibts fein z'ruck, dass ich mich in's Dunkel druck.

pp *pp* *pp*

Margaret.

Spürt er den Spass?

Els.

Ist viel zu fin-

Wigelis.

Lugst du schon was?

sfz

pp

pp

Els.

-ster

Wig.

Lass mich spähn: Kann wie ein

Margret.

St! Keinen

Ka-tzerl im Fin-stern sehn

p

ppp

134

Mar. Muck! Er lost* dein Miau!

*hört

(Der Flaschenzug setzt sich in Bewegung, der Korb mit Kunrad drein steigt langsam auf_)

Wigelis. Els-beth, Mar-gret_ ich seh es genau! Er traut dem A-ben-teu-er_

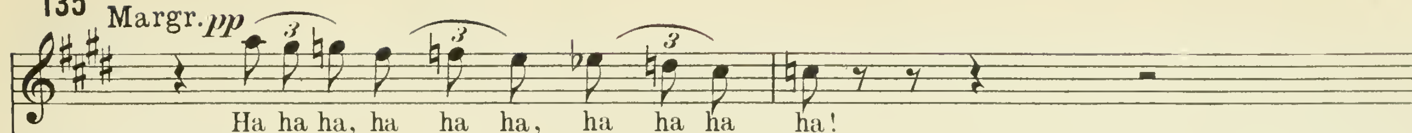
Wig. er fliegt_ schon auf der Fahrt.

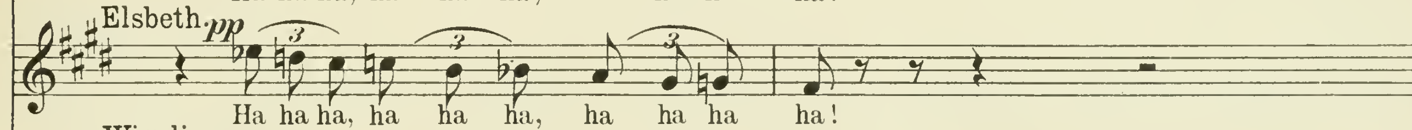
Elsbeth. Hat sie dem flin-ken Frei-er

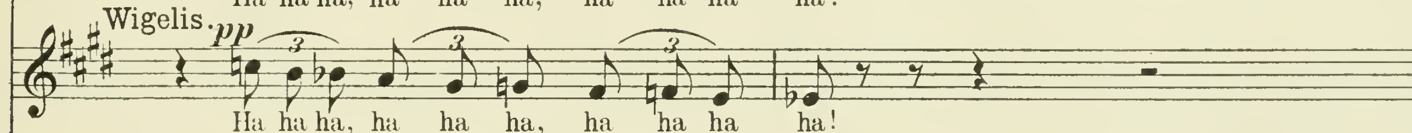
Els. doch net die Buss er-spart?

p *pp* *senza cresc.*

135
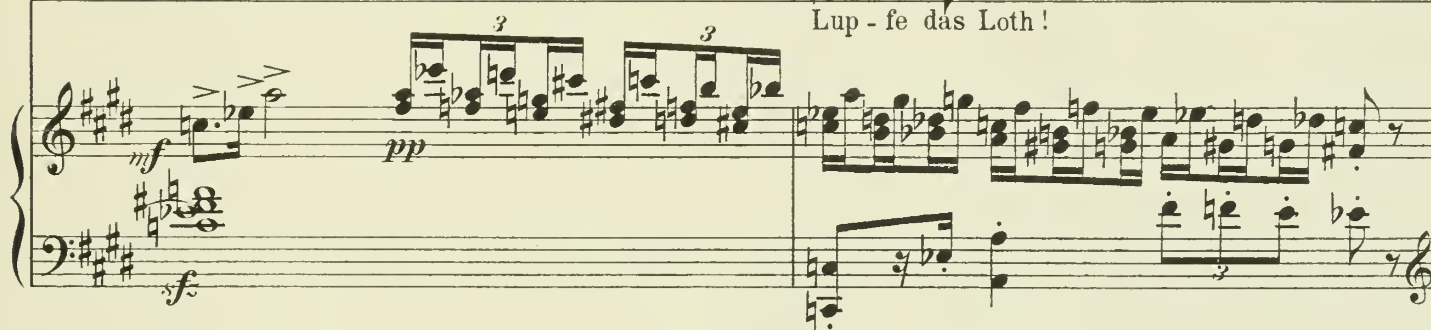






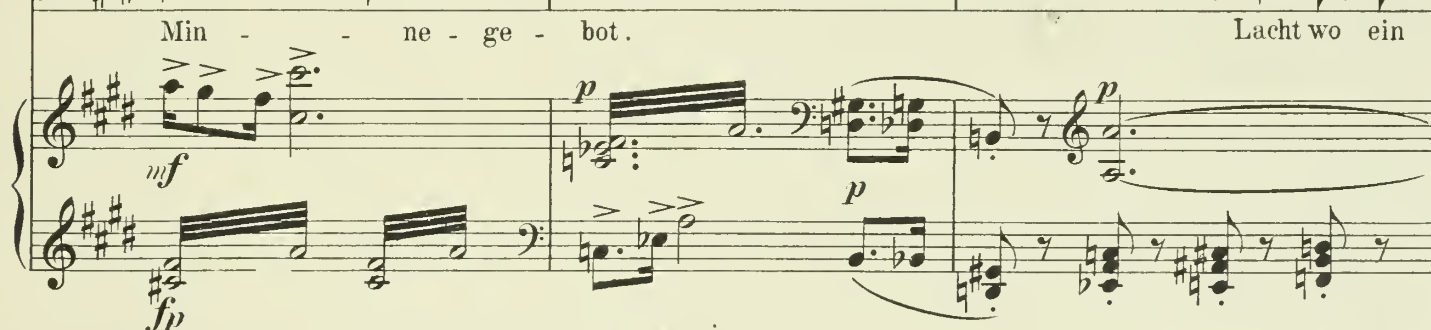
Kunrad.





(Die Mädchen kichern.)





Margret. *grazioso*

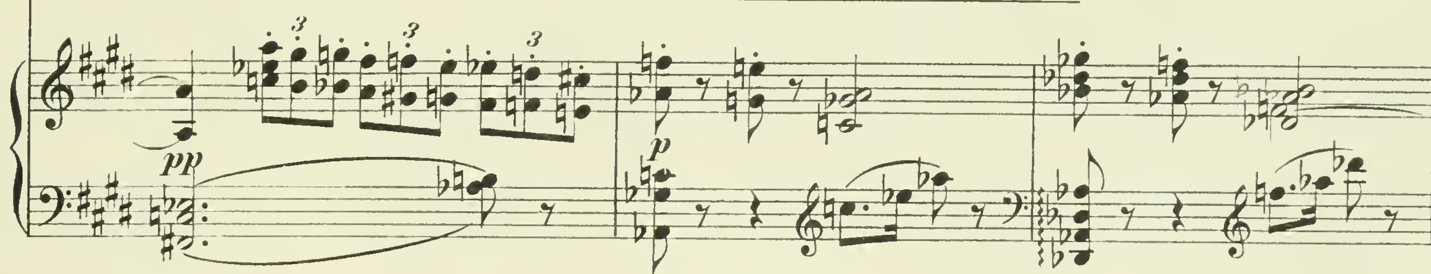
Him - mel - fahrt eig - ner Art.

Die 3 Gespielinnen.

Elsbeth. Wigelis. *grazioso*

Him - mel - fahrt eig - ner Art,

Käuz - lein mei - ner Not?



136

3 Gesp.

krau - et ein He - xe-lein He - xerichs Bart.

krau - et ein He - xe- lein He - xerichs Bart.

Kun.

Hol - lah!

etwas bewegter

Kun.

Du dro - ben! Hö - her gehoben!

Kun.

Du, von der Win - de wei - che noch nicht! Ach, an den Söl - ler ich rei - - che noch

p espress. *cresc.* *p espr.*

Diemut. (sich aus der Dachluke herausbeugend.)

137

Kann doch net mehr, Bist mir zu schwer.

Kun.

nicht.

wieder mässiger

Die.
Dass mein Lieb-ster in' Him-mel kommt, da-
pp
p

Die.
zu ein' starke Mannesfaust frommt.
Kunrad. *accelerando*
Ra-ste die
molto espr.
cresc.
f
p
p

allmählich wieder ins mässige Zeitmass zurück
Die.
Män-ner-ge-schäf-te schmäh-lich ermü-den die
Kun.
Kräf-te!
p
p

138 (sie verschwindet.)
Die.
magdliche Hand. Wart', ich helf dir auf Söl-lersrand.
dim.
pp
pp
pp

Sehr mässig.

Margr. *pp* Husch! Net gemuckt! Ins Dunkel geduckt!

Elsbeth. *pp* Husch! Net gemuckt! Ins Dunkel geduckt!

Wigelis. *pp* Husch! Net gemuckt! Ins Dunkel geduckt!

pp *pp*

allmählich etwas fliessender

Mag. Hilft ihm kein Schwert und kein Flederwisch — *pp* zappelt am An - gel der zierlichste

Els. Hilft ihm kein Schwert und kein Flederwisch — *pp* zappelt am An - gel der zierlichste

Wig. Hilft ihm kein Schwert und kein Flederwisch — *pp* zappelt am An - gel der zierlichste

ppp

139

Mag. Fisch! Ha, ha ha ha ha ha ha ha!

Els. Fisch! Ha, ha ha ha ha ha ha ha!

Wig. Fisch! Ha, ha ha ha ha ha ha ha!

Kunrad. Ein Geis - tern

pp *ppp*

Kun.

und Flüs - - tern _ ein Kichern durch die Nacht, _ als

sempre ppp *p* *ppp*

Kun.

lä - gen dort im Dü - stern Neid - au - gen auf der Wacht. _ Zu

pp *espr.* *pp* *pp*

140 **Ziemlich bewegt.**

(sehr innig)

Kun.

dei - nen Au - gen - ster - nen blick ich, du Hol - de, blos, den

sehr ausdrucksvoll *p*

Kun.

Zau - ber ganz ver - ler - - nen will ich in dei - - - nem Schoos.

espr. *mf*

Ped. *

Kun.

Will mei - ner Macht ver - ges - sen, ein - - - zig dein Eigen sein, nur

p *espr.*

141

Kun. Minne unermessen, du Teure tausch' — ich mir ein! —

sehr ausdrucksvoll — l.H. — appassionato — trem. — dim.

(Diemut erscheint auf dem Söller.)

wieder ruhiger — p espr.

Kun. Nahst du mir endlich? Halt' ich deine Hand?

Diemut. Fange Liebster,

spottend — pp espr.

142 (sie lässt den langen Zipfel ihres Ärmels über die Brüstung hängen.)

Die. fasse mein Gewand!

Kun. Ei, du leidiges Schwanken und Schwingen —

col Ped.

Kun. will mir der lo - se Fang — nicht gelin - - gen? Ha! Aus dem Ärmel

mf *p* *ff* *f*

col Ped.

(Diemut streift den Ärmel zurück und streckt, sich vornüberbeugend, den Arm hinunter.)

Diemut. Ist doch zu kurz —

Kun. blendet der Arm!

ritard. *wieder im Zeitmass*

dim. *p*

143

Die. dass Gott erbarm'!

Kun. Aber dein Gold - - haar muss

allmählich steigern

f *ff* *f* *f* *dim.* *p* *espr.*

Kun. län - ger sein!

Diemut. Magst dich dran halten, du Lieb - - ster mein —

p *pp immer lebhafter*

(Kunrad hebt sich am Seil ein wenig in die Höhe und erwischt mit ausgestrecktem Arm einige Haarspitzen.)

144

Die. Au-a! Du rauft ja!

p *mf* *ff*

Die. Weh! mein Genick! Dünkt dich mein Gold - - haar ein

mf *mf*

Die. hän - fener Strick!

Kunrad. (ungeduldig) Hör' du mich end - lich, hilf — mir hinauf!

p *pp*

Kun. Knüpf' — mir ein Seil an den Säu - - len - knauf.

cresc.

145

Diemut. (frei) Hilf dir nun sel - ber!

f *f*

Die.

War doch dein Mund eh

ff *sfz* *sfz*

al-ler herrlichsten Kün - ste kund!

Sehr lebhaft.

Braucht du noch Strick?

f *marc.* *p* *f*

Braucht du noch Stie - gen? Ich mein', du müsstest flie - - -

146

f *p* *ff* *ff*

- - gen! Buh - - le traut, erbar - me dich der ärm - sten

sfz *f*

Maid — flieg in meine Ar - me: winken dir so weit —

glissando *f* *p*

Kunrad (zornig ausbrechend)
Kun.
So ___ war's gemeint?
cresc.
ff
147
marcato
Bist du mir Feind?
Lacht du der Lie - be hei - lig und heiss? ___ Se - li - gste Trie - be
mf
giebt du preis? ___
cresc.
ff
Nicht wie der Wich - te Rotte minnt der frei - este Mann ___
(getragen)
p
cresc.
f

string.

Kun.

weisst du, wer zu dem Spot - - te, Schlim - - me, den

f string. p

Diemut. 148

Ich fürch-te net dein Prah-len, noch

Kun.

Scha-den gewann?

cresc. ff mf

(streng im Tact)

Diem.

dei-nen wil-den Wahn, den Schimpf sollt du be-zah - - len, den du mir an -

f

Sehr lebhaft.

Diem.

- gethan.

Kunrad.

Nun wohl, du tö-rich-te Schö - ne, des Schim-pfes sind wir quitt - der

Sehr lebhaft.

fp f p p

(Diemut winkt vorne hinaus vom Söller die Gasse hinunter.)
Diemut
(sehr übermütig.)
Ge-
Kun.
Min - ne Macht ver - höh - - ne dein Mund mir für - der nit!
p
mf
cresc.
149 Dasselbe Zeitmass. ♩. = ♩ des 4/4
Diem.
spie - le traut, kommt und schaut,
p
sfz
sfz
mf
Diem.
wie ich den selt - - nen Vo - - gel fing
sfz
(Die 3 Gespielinnen haben unterweilen dem Volke vor dem Thore den Spass hinterbracht, das nun in hellen Haufen herbeigeströmt kommt und von den 3 Mädchen angeführt, Kunrad im Korbe gewahrt.)
Diem.
und mir vor's Fen - ster den Fei - - - -
f
p cresc.

Diem.
150
- - nen hing!

Chor des Volkes.

Sopr.
Ha ha, ha ha, ha ha, ha ha ha! Seht den Fin - ken-fang,

Alt.
Ha ha, ha ha, ha ha, ha ha ha! Seht den Fin - ken-fang,

Ten.
Ha ha, ha ha, ha ha, ha ha ha! Seht den Fin - ken-fang,

Bass.
Ha ha, ha ha, ha ha, ha ha ha! Seht den Fin - ken-fang,

Nicht eilen.
8
p

S.
der Jung - fer Die - mut li - stig ge - lang. Die Mu - ti-ge

A.
der Jung - fer Die - mut li - stig ge - lang. Die Mu - ti-ge

T.
der Jung - fer Die - mut li - stig ge - lang. Die Mu - ti-ge

B.
der Jung - fer Die - mut li - stig ge - lang. Die Mu - ti-ge

Burgvogt (sich durchdrängend.)

Herr Kun-rad, dass mich der Dei-xel hol!

S. wahrt ih-re Eh-re wohl.

A. wahrt ih-re Eh-re wohl.

T. wahrt ih-re Eh-re wohl.

B. wahrt ih-re Eh-re wohl.

mf f fp fp

151 Mädchen (tanzend).

f Ma-ja, ma-ja, mi-a, mö!

Kinder Chor.

Buben.

Herr Kun-rad!

p

Mäd. Kind. Chor. Flog ein Ha-bicht in die Höh!

Bub. Seht den Fin-ken-

8 mf

Marg. Els.: Hat er denn net hö - her könnt? Wa - rum nahm sein Flug ein End? — schwingt als wie ein Bum - bam - bim,

Wig.: Hat er denn net hö - her könnt? Wa - rum nahm sein Flug ein End? — schwingt als wie ein Bum - bam - bim,

Kind. Chor. Mäd.: Hat er denn net hö - her könnt? Wa - rum nahm sein Flug ein End? — flog nun doch net wei - - ter, schwingt als wie ein Bum - bam - bim,

Bub.: fang! Schenkt uns so viel Schei - ter, flog nun doch net wei - - ter, schwingt als wie ein Bum - bam - bim,

ff p sfz poco f cresc. più f f molto cresc.

153

Marg. Els.: ja die Mä - deln, ja die Mä-deln, die sind schlimm!

Wig.: ja die Mä - deln, ja die Mä-deln, die sind schlimm!

Kind. Chor. Mäd.: ja die Mä - deln, ja die Mä-deln, die sind schlimm!

Bub. (sehr stark): ja die Mä-deln, ja die Mä - deln, ja die Mä-deln, die sind schlimm!

Chor des Volkes.

Sopr.: Ja die Mä-deln, die sind schlimm!

Alt.: Ja die Mä-deln, die sind schlimm!

Ten.: Ja die Mä-deln, die sind schlimm!

Bass.: Ja die Mä - deln, ja die Mä-deln, die sind schlimm!

Bürgerm.: Die - mut, Mä - - del, bist so vielstolz? —

dim. *p*

Bürg.: Herz — will net bren - - nen, ist grü-nes Holz.

Bürg.

Min - ne die mei - - det dein magd - li - cher Sinn? Das that noch

mf *f* *ff*

Bürg.

nie _______ kei-ne Sent-lin-ge - rin.

ff

154 Sehr schnell.

(Allgemeines jubelndes Gelächter.)

ff

Kunrad (sehr stark und machtvoll.)

Hilf mir, Mei - - ster! Hei - - lig - ste

p *ff* *p*

Kun.

Nacht, _______ zwing' mir der Gei - - ster

fp

Kun.

155

Zau - - ber - macht! Habt

kl. Fl.

pp *p* *p* *p*

Kun.

ihr ver - ach - tet Min - ne - ge - bot bleibt ihr um

Kun.

nach - - tet von Feu - - ers - not.

Kun.

Su - bend - nacht ster - be den ro - - ten Tod. Im

Kun.

156

Dun - kel ver - der - be, was leuch - tend loht.

Kun.

157

Herd in

Kun.

A - sche, Fun - ke ver - sprüh,

(geisterhaft)

Kun.

Leuch - te ver - lö - sche, Glut ver-

Kun.

glüh.

158

Ei - - sig um - fang

Kun.

euch e - wi - ge Nacht, weil ihr der Min - ne Macht ver - lacht.

p *cresc.*

ff *ff*

(hebt beschwörend beide Arme hoch)

159

fff

(Es verlöschen mit einem Male sämmtliche Lichter an den Fenstern, die Fackeln, welche die Gewappneten, die Laternen, welche die Bürger tragen, und die Glut am Himmel vor dem Thore ist wie fortgewischt. Alles ist in tiefes Dunkel gehüllt. Ein allgemeiner Aufschrei des Entsetzens. Das Volk duckt sich in kleine Haufen zusammen.)

3

p molto ritard.

Mässig langsam. (Stets im Charakter des alla breve.)

Sopr.

pp

Höl-len-spuk!

Alt.

pp

Höl-len-spuk!

Chor des Volkes.

Ten.

pp

Höl-len-spuk!

Bass.

pp

Höl-len-spuk!

Mässig langsam. (Stets im Charakter des alla breve.)

pp

S.

Sa-tans-trug! Scheiter erstickt, Flammen zer - drückt,

A.

Sa-tans-trug! Scheiter erstickt, Flammen zer - drückt,

T.

Sa-tans-trug! Scheiter erstickt, Flammen zer - drückt,

B.

Sa-tans-trug! Scheiter erstickt, Flammen zer - drückt,

pp

Chor des Volkes.

160

pp

S. flie - gen - des Fünk - lein aus - ge - zwickt! Ist der tück-sche

A. flie - gen - des Fünk - lein aus - ge - zwickt! Ist der tück-sche

T. flie - gen - des Fünk - lein aus - ge - zwickt! Ist der tück-sche

B. flie - gen - des Fünk - lein aus - ge - zwickt! Ist der tück-sche

pp pp

S. Höl - len - hund mit dem Bocks - - bart sel - ber im Bund? Su - bend

A. Höl - len - hund mit dem Bocks - - bart sel - ber im Bund? Su - bend

T. Höl - len - hund mit dem Bocks - - bart sel - ber im Bund? Su - bend

B. Höl - len - hund mit dem Bocks - - bart sel - ber im Bund? Su - bend

8 pp pp

Chor des Volkes.

161

S. starb den ro - ten Tod. — We - he, weh uns! Feu - ers-

A. starb den ro - ten Tod. — We - he, weh uns! Feu - ers-

T. starb den ro - ten Tod. — We - he, weh uns! Feu - ers-

B. starb den ro - ten Tod. — We - he, weh uns! Feu - ers-

sf *sf* *sf*

(greinend) **Etwas gemächlicher.**

Kinder Chor. Kam wohl der grim - me Wolf — und frass das Licht, dass man kein

Kam wohl der grim - me Wolf — und frass das Licht, dass man kein

Chor des Volkes.

S. not!

A. not!

T. not!

B. not!

p *pp*

Kinder-Chor.

Fin - ger-lein vor Au - gen sicht. Mut - terl,

Fin - ger-lein vor Au - gen sicht. Mut - terl,

mf

Kinder-Chor.

Mut - terl, lass uns net al - lein, o du herz - lie - ber Va - tter mein!

Mut - terl, lass uns net al - lein, o du herz - lie - ber Va - tter mein!

mf *p*

162

Kinder-Chor. (Ein Mädchen.) (Alle)

Jörg, mein Ge - spiel! Ba - se, wo bist? Hilf

Forcht mich so viel! Hilf

p *sf*

Kinder-Chor.
Je - su Christ! We - - he, we - - he Feu - ers -
Je - su Christ! We - - he, we - - he Feu - ers -
pp
sf
Kinder-Chor.
not! Fan - - gerl* schlug die Flam - me todt!
not! Fan - - gerl schlug die Flam - - me todt!
(Frauen trösten die weinenden Kinder.)
pp
mf
* Satan
163
Walpurg.
Hat erst den Kind - lein gross be - scheert
Kinder-Chor.
Mut - terl, lass uns net al -
Mut - terl, lass uns net al -
p
mf

♩ = ♩. des 6/8

Wal.
jetzt hat er sie das Grei - - nen ge - - lehrt.

Kinder-Chor.
pp
lein! Mut - terl!
pp
lein! Mut - terl!

Bass. Volks-Chor. *p*
Sol - len wir im Dun - kel tap - pen

dim.
p *espr.* *pp*

Volks-Chor. Tenor.
T. wie Rat-ten und wie Mäus',
B. wie Rat-ten und wie Mäus', und kal - te Sup-pen schlappen-

pp

Volks-Chor. Sopran. *p* *pp*
S. Hilf Him - mel! Ky - ri - e -
Alt. *f* (erschrocken) *pp*
A. kal-te Sup-pe? Ky - ri - e - leis!
p *pp*
T. Hilf Himmel! Ky - ri - e - leis!
p *pp*
B. Hilf Him - mel! Ky - ri - e - leis!

ppp
p

164

Kinder-Chor. (jämmerlich)

Mut - terl, lass uns net al - - lein!

Volks-Chor.

S. leis!

A.

T.

B. *mf* Zer - knackst du uns die Kno-chen? Thust du uns das mit Fleiss?

Ursula. *pp* Ky - ri - e - leis!

Tulbeck. Hilf Himmel! *pp* Ky - ri - e - leis!

Aspeck. *pp* Ky - ri - e -

Volks-Chor.

T. *p* Thust du uns das mit Fleiss?

p *pp* *pp*

Ful.

Asp.

- leis!

Volks-Chor.

S. *p* Hilf Him-mel!

A. *p* Hilf Him-mel!

T. *p* Hilf

B. *mf* Was ha - - ben wir ver - bro - chen? *p* Hilf Him - mel!

pp

165

Junge Paare (die sich im Dunkeln finden).

Sopran. *pp* Sol - len wir im Dun-kel strei-chen,

Alt. *pp* Sol - len wir im Dun-kel strei-chen,

Tenor. *pp* Sol - len wir im Dun-kel strei-chen,

Bass. *pp* Sol - len wir im Dun-kel strei-chen,

Volks-Chor.

S. *pp* Ky - ri - e - - leis!

A. *pp* Ky-ri - e - leis!

T. Himmel! *pp* Ky-ri - e - leis!

B. *pp* Ky - ri - e - leis!

grazioso dasselbe Zeitmass (♩. = ♩)

pp *pp* *pp*

Junge Paare.

S. so sei's nach Kätz-lein Weis; lass uns von hin - nen schleichen, Lieb -
A. so sei's nach Kätz-lein Weis;' lass uns von hin - nen schleichen, Lieb -
T. so sei's nach Kätz-lein Weis;' lass uns von hin - nen schleichen, Lieb -
B. so sei's nach Kätz-lein Weis;' lass uns von hin - nen schleichen, Lieb -

Junge Paare.

166

S. - ster, ich küss' dich heiss. Jetzt lass fei' die Mut - ter to - ben,
A. - ster, ich küss' dich heiss. Jetzt lass fei' die Mut - ter to - ben,
T. - ste, ich küss' dich heiss. Jetzt lass fei' die Mut - ter to - ben,
B. - ste, ich küss' dich heiss. Jetzt lass fei' die Mut - ter to - ben,

espr. *pp* *pp*

accelerando

Junge Paare.

S. der Spä - he-rin brennt kein Spahn. Den Hex-e-rich muss ich lo - ben, der uns das

A. der Spä - he-rin brennt kein Spahn. Den Hex-e-rich muss ich lo - ben, der uns das

T. der Spä - he-rin brennt kein Spahn. Den Hex-e-rich muss ich lo - ben, der uns das

B. der Spä - he-rin brennt kein Spahn. Den Hex-e-rich muss ich lo - ben, der uns das

pp *espr.* *cresc.*

Etwas bewegter.

Tulbeck. (sehr laut) Wer hat's gewusst? Die Höll' ist los! Ihr zogt den heid - ni-schen

Junge Paare.

S. Licht aus 'than!

A. Licht aus 'than!

T. Licht aus 'than!

B. Licht aus 'than!

f *sfz* *sfz*

167

Tul.

Greu - el gross! Mit Flammentanz und Fir-le-fanz ver-spot-tet ihr die

sf *fp* *fp* *fp* *pp*

Tul.

hei-lig-Kle - ri - sei, nun habt ihr schon den Got-tes-lohn für eu-er gräss - li-che

8

fp *fp* *fp* *pp*

168

Tul.

Göt - zen-die - ne-rei.

Aspeck. Kent uns das Licht an, hei-li-ger Hans, rau-fe dem Roten den

8

pp

Asp.

rau - chen Schwanz!

accelerando

Kofel. Ich, wenn den Hexer zu hal - ten wa-get, sorg-te dass nim-

p *fp*

Burgvogt. Schnell.

Dass dich, Himmelhund Höl - lenwurm! Wann ich dich triff'

Kof.

merdas Licht ihm ta - - get.

p *f* *fp* *fp* Ped.

169

Bur.

schmeiss dich in Turm!

Bürgermeister.

Weil ihn mein Mä - del lis-tig derbleckt,*) hat uns der Un -

cresc. *p*

*) verspottet.

Bur.

(schreiend) **)

Sollt drin mit Rat-zen und Mo - li - chen hau-sen, am le - bi - gen Lei-be ver-

Bür.

hold in Sack ein' - g'steckt.

p *mf*

**) im Notfalle ist diese Stelle vom hohen Tenor: Tulbeck zu übernehmen, aber nicht zu punktiren!

170

Bür. lau - sen, du Schuft!

Hämerlein.
Gilgenstock. Hast al - le Lust uns in Leid ver-kehrt, weil die

Bürgermeister.
Pöschel. Hast al - le Lust uns in Leid ver-kehrt, weil die

cresc. *f* *f* *fp* *cresc.*

Häm. Gil. Sit - - ti - ge dich Sit - te ge - lehrt? weil die Schö - ne

Bür. Pös. Sit - - ti - ge dich Sit - te ge - lehrt? weil die Schö - ne

f *cresc.* *f*

Häm. Gil. dir net zu Wil - len, musst du so ruch - - los dein

Bür. Pös. dir net zu Wil - len, musst du so ruch - - los dein

pp *f* *f*

171

Tulbeck.

Aspeck. Her - un - ter, Wicht! Oh - ne

Burgv.

Her - un - ter, Wicht! Oh - ne

Kofel.

Her - un - ter, Wicht!

Häm. Gil.

Rach - ge - lüst stil - len?

Bür. Pös.

Rach - ge - lüst stil - len?

p *cresc.*

Ped. *

Tul. Asp.

Flausen und Fax - - en, wir hen-ken dich hö - - her, zu o - berst die

Bur.

Flausen und Fax - - en, wir hen-ken dich hö - - her, zu o - berst die

Kof.

Oh - ne Flau-sen und Fax-en her - un - - ter, her-

Häm. Gil.

Her - un - ter, du

Bür. Pös.

Her - un - ter, du

mf *cresc.* *mf*

Ped.

Tul. Asp. Brgt.: Ha - xen, krieg'n den Gauch aus dem Korb wohl her - ab: Kun - - rad der

Kof.: un - - ter! Krieg'n den Gauch aus dem Korb wohl her - ab:

Häm. Gil. (à 2): Wicht! Krieg'n den Gauch aus dem Korb wohl her - ab:

Bgm. Pö. (à 2): Wicht! Krieg'n den Gauch aus dem Korb wohl her - ab:

ff *dim.*

172

Walpurg (losbrechend) *f* We - - he, *ff* we -

Ursula (losbrechend) *f* We - - he, *ff* we -

Tul.: Eb-ner, gieb dich in's Grab! *ff* We - - -

Asp.: Eb-ner, gieb dich in's Grab! *ff* We - - -

Brgv.: Eb-ner, gieb dich in's Grab! *ff* We - -

Häm.: Kun-rad, gieb dich in's Grab! *ff* We -

Kof.: Kun-rad, gieb dich in's Grab! *ff* We -

Gil. Bgm. (à 2): Kun-rad, gieb dich in's Grab! *ff* We -

Pö.: Kun-rad, gieb dich in's Grab! *ff* We -

Kinderchor. (losbrechend) *f* We - - he, *ff* we - he

p *molto cresc.* *f* *pp* *molto cresc.*

Wal. - he! We - - - - he! Wil - le - hu! Feu - - - - ers -

Urs. - he! We - - - - he! Wil - le - hu! Feu - - - - ers -

Tul. - - he! We - - - - - - - - - - he!

Asp. - - he! We - - - - - - - - - - he!

Brgt. - - he! We - - - - - - - - - - he!

Häm. - - - - - he, we - - - - - - - -

Kof. - - - - - he, we - - - - - - - -

Gil. Bgm. - - - he, we - - - - - - - he!

Pö. - - - - - he, we - - - - - - - -

Kch. We - he, we - - - he! *ff* Wil - le - hu! wil - le - hu!

S. *ff* We - - - - - - - - - he!

A. *ff* Volks- We - - - - - - - - - he!

chor. T. *ff* We - - - - - - - - - he!

B. *ff* We - - - - - - - - - he!

8 8 *ff* *fff* *fp* *cresc.* - - -

Wal. not! Feu - - - - ers - not!

Urs. not! Feu - - - - ers - not!

Tul. Wil - le - hu! Feu - - - - - - - - ers - not!

Asp. Wil - le - hu! Feu - - - - - - - - ers - not!

Brgt. Wil - le - hu! Feu - - - - - - - - ers - not!

Häm. he! Wil - le - hu! Feu - - - - ers -

Kof. he! Wil - le - hu! Feu - - - - ers -

Gil. Wil - le - hu! Feu - - - - ers -

Bgm. Wil - le - hu! Feu - - - - ers -

Pö. he Wil - le - hu! Feu - - - - ers -

Kch. Feu - - ers - - not!

S. Wil - - le-hu! Feu - - - - - - ers -

A. Wil - - le-hu! Feu - - - - - - ers -

Vch. T. Wil - - le-hu! Feu - - ers - not!

B. Wil - - le-hu! Feu - - ers - not!

173

Tul. Schla-get ihn

Asp.

Brgv.

Häm. not!

Kof. not!

Gil. not! *ff* Her-

Bgm. not! *ff* Her-

Pö. not! *ff* Her-

S. not!

A. not! *f* Her-un - ter, Wicht! Oh - ne

Vch.

T. *ff* Schla - get den Hahn im Kor - be todt, schla-get ihn todt, schla - get ihn

B.

ff

Wal. — ff — We - - - - he!

Urs. — ff — We - - - - he!

Tul. — todt, schlaget ihn todt, schla - get ihn todt!

Asp. — Schlaget ihn todt, schla - get ihn todt!

Brgv. — Schla - get ihn todt!

Häm. — ff — We - - - he!

Kof. — ff — We - - - he!

Gil. Bgm. Pö. — à 3 — un - ter Wicht! Oh - ne Flau-sen und Fa - - - - xen!

Kinderchor. ff — We - - - - - - - -

S. — ff — Her-un-ter, Wicht! oh - ne

A. — Flau-sen und Fa - - xen!

Vch.

T. — todt, schlaget ihn todt, schla - get ihn todt!

B.

sfz

8

174

Wal. Schla - get ihn

Urs. Schla - get ihn

Tul. Asp.

Brgv.

Häm. Kof.

Gil. Bgm. Pö.

Kch. he!

S. Flausen und Fa - - xen! Schla-get ihn todt,

A. Vch. *ff* Schla - - get den Hahn im Kor - be todt, schla-get ihn todt, schla - get ihn

T. *f* Her-un - ter, Wicht! Oh - ne

B. *ff* Schla - - get den Hahn im Kor - be todt, schla-get ihn todt, schla - get ihn

ff

Wal. Urs.
todt, schla-get ihn todt, schla-get ihn todt

Tul.
ff We - - - he!

Asp.
ff We - - - he!

Brgv.
ff We - - - he!

Häm. Kof.
a 2
Schla-get ihn todt!

Gil. Bgm. Pö.
a 3
Schla-get ihn todt, schla-get ihn todt!

S.
schla-get ihn todt, schlaget ihn tod! We - - - he!

A.
todt, schla-get ihn todt, schla-get ihn todt!

Vch.

T.
Flausen und Fa - - xen! *ff* We - he! We - - - -

B.
todt, schla-get ihn todt, schla-get ihn todt!

sf

175

Wal. We - - - - - - - - - - - - - - -

Urs. We - - - - - - - - - - - - - - -

Tul. We - - - - - - - - - - - - - - -

Asp. We - - - - - - - - - - - - - - -

Brgv. We - - - - - - - - - - - - - - -

Häm. We - - - - - - - - - - - - - - -

Kof. We - - - - - - - - - - - - - - -

Gil. Bgm. Pö. We - - - - - - - - - - - - - - -

Kinderchor. *fff* (hervortretend.) We - - - - - he, wil - le - hu.

S. *ff* Krie - g'n den Gauch aus dem

A. *ff* Krie - g'n den Gauch aus dem Korb wohl her - ab: *mf* Kun -

Vch.

T. he!

B. *ff* Krie - g'n den Gauch aus dem Korb wohl her - ab:

nicht eilen. *fp* *poco a poco*

Val. he!

Urs. he!

Tul. he!

Asp. he!

Brgv. he!

Häm. he!

Kof. he!

Gil. he!

Bgm. he!

Pö. he!

Kch. Feu - - - - ers - - not!

S. Korb wohl her-ab: Kun - - - rad, gieb dich in's

A. - - rad, gieb dich in's Grab! Schlaget den Hahnen im

Vch.

T. Krie-g'nden Gauch aus dem Korb wohl her-ab: Kun - rad,

B. Kun - rad, gieb dich in's Grab!

mf *ff* *ff* *ff* *mf*

cresc.

Wal. Urs.
à 2 *ff*
Schla - get den Hah-nen im

Tul. Asp. Brgv.
à 3 *ff*
Schla - get den Hah-nen im

Häm. Kof.
à 2 *ff*
Schla - get den Hah-nen im

Gil. Bgm. Pö.
à 3 *ff*
Schla - get den Hah-nen im

Kch.
— we - - - - - he,

S.
Grab! *ff* Schla - get den Hah-nen im Kor - be todt!

A.
Kor - be todt! Wü - - ten - der Wicht,

Vch.

T.
gieb dich in's Grab!

B.
Kun - rad, gieb dich in's Grab!

à 2

Wal. Urs.: Kor - be todt! Wü - - ten - der

Tul. Asp. Brgv.: Kor - be todt! Wü - - ten - der

Häm. Kof.: Kor - be todt! Wü - - ten - der

Gil. Bgm. Pö.: Kor - be todt! Wü - - ten - der

Kch.: wil - le - hu, Feu - - - -

S.: *f* Her - un - - - ter, Wicht. *ff* Schla - get den Hah - nen im

A.: Kent uns das Licht!

Vch.

T.: *ff* Schla - get den Hah - nen im Kor - be todt!

B.: Kun - rad, gieb dich in's Grab!

5

176

Wal.
Urs.
Wicht, kent uns das Licht.
Tul.
Asp.
Brgv.
Wicht, kent uns das Licht.
Häm.
Kof.
Wicht, kent uns das Licht.
Gil.
Bgm.
Pö.
Wicht, kent uns das Licht.
Kch.
- - ers - - not! We - - -
S.
Kor-be todt! Her-un - - ter, Wicht! Wü - ten-der
A.
We - - - - - - - - he! Wü - ten-der
Vch.
T.
Schla-get den Hahnen im Kor-be todt! We - - - - -
B
Schla-get den Hahnen im Kor-be todt! Wü - ten-der

Wal.
We - - he! Feu - ers - - not! Kent

Urs.
We - - he! Feu - ers - - not! Kent

Tul.
We - - he! Feu - ers - - not! Kent

Asp.
We - - he! Feu - ers - - not! Kent

Bvgt.
We - - he! Feu - ers - - not! Kent

Häm.
We - - he! Feu - ers - - not! Kent

Kof.
We - - he! Feu - ers - - not! Kent

Gil. Bgm. Pö.
We - - he! Feu - ers - - not! Kent

Kch.
he, we - - he, we - - he Feu - ers - - not! Kent

S.
Wicht, Kent uns das Licht! We - - he, Feu - ers - - not! Kent

A.
Wicht, Kent uns das Licht! Feu - ers - - not! Kent

Vch.

T.
- - - he, we - - - - - - he, Feu - ers - - not! Kent

B.
Wicht, Kent uns das Licht! Feu - ers - - not! Kent

Wal. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

Urs. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

Tul. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf. he - benden He - xe - rich o - ben

Asp. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

Bvgt. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

Häm. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

Kof. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

Gil. Bgm. Pö. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

Kch. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf. he - benden He - xe - rich o - ben

S. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

A. Vch. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

T. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

B. uns zum Su - bend den Schei - ter - hauf, he - benden He - xe - rich o - ben

cresc.

177

Alle drängen sich gegen des Bürgermeisters Haus vor mit drohend erhobenen Fäusten. In diesem Augenblick tritt der Mond aus den Wolken und beleuchtet hell Kunrad, der sich in der Finsterniss an dem Seile auf den Söller geschwungen hat, an dessen Ecksäule gelehnt er lächelnd hinunter schaut.

Wal. drauf!

Urs. drauf!

Tul. drauf!

Asp. drauf!

Bvgt. drauf!

Häm. drauf!

Kof. drauf!

Gll. Bgm. Pö. drauf!

Kch. drauf!

Vch. S. drauf!

A. drauf!

T. drauf!

B. drauf!

fff

fff

178 **Immer sehr lebhaft.**

Kunrad. Oh weh, Herr Schweiker von Gun - del - fing wie

ffp *cresc.* *p*

Kun.

schätzt Ihr mich al - so ge - ring! Oh weh. Herr Or - tolf

p pp cresc. fp

179

Kun.

Sent-lin-ger auch schilt mich ei-nen gau-keln-den Gauch!

fp pp cresc.

Kun.

So hört mich an. Wa -

pp p

Kun.

rum ich's ge - than, künd ich Euch frei denkt

p f

Kun.

Euch die Deu - - - - tung sel - - ber da - bei.

ff maestoso f

Mässig.

espr.

mf

sf

Kun.

(Ernst u. gross)

Im

f

f

Kun.

Hau - se, das ich heut' zer - hau'n, haust' Reich - - - hart einst, der

fp

p

180

Kun.

Mei - - ster. Der war kein

espr.

p

f

dim.

p

Kun.

wind'- ger Gauk - - ler, traun — der heh - re

p

181 Etwas bewegt.

Kun.

Herr - scher der Gei - ster

subito pp
r. H.
espr.
p
pp subito

Der warb um Eu - re Her - zen lang,

espr.
cresc.
pp
p

ge - wann der Gross - ten Gunst

Al-lein Euch Klei - - - - nen macht' er

pp
dim.
pp
f (heftig)

bang, blieb all sein Wer - ben um-

f (heftig)
dim.
mf
p

182

Kun.

sunst. — Hat sich wa-cker mit Euch ge - plagt,

espr. pp espr. pp pp

der Stadt gross Ruhm ge-bracht — Schmäh-

pp f

- - - - - - - lich habt Ihr ihn aus - ge - jagt

sfz ff

183

in neid' - ger Nie-der-tracht.

sfz ff

Er wollt Eu'r We-sen auf Rä-der setzen. —

f

Langsames Walzertempo. 𝅗𝅥. = 𝅗𝅥 4/4

Kun.

Ihr lie - ber krie - chend am Bo - - den Euch er - götzen;

𝅗𝅥 = 𝅗𝅥. des 3/4

Wärt mit de-me zu Vie - ren ge - fah - ren,

184

Ihr woll - tet den lang - sa - men Schritt euch be - wah - ren, da - mit den Pfäff - lein und al - ten Wei - ben nit et - wa der Schnau - - fer möcht' aus - blei - ben.

185

Etwas beschleunigen.

𝅗𝅥 = 𝅗𝅥.

Sein Wagen kam

Kun.

all - zu ge-wagt Euch vor, da triebt Ihr den Wag - ner aus dem

molto cresc.

ff

Thor. Den bö - sen Feind, den

accelerando

cresc.

f

ff

f

triebt Ihr nit aus, der stellt sich Euch im-mer auf's Neu - - e zum Strauss.

ff

mf

186

p marc. molto cresc.

pp

ff

ff

Behagliches Zeitmass.

leichter

Wohl zo - gen man-ni-ge wa-cke-re Leut', die ein wa - gen-des Wir-ken

mf

p

p

Kun.

freut, fern aus dem Reich in den I - sar-gau zu wipf - el-

pp pp

Langsames Walzertempo. 𝅗𝅥. = 𝅗𝅥 des 3/4

Kun.

freu - di-gem Ne - ster - bau__ wo man in schäu-men-den Krü - gen er-

pp p espr.

poco rit. 187 a tempo

Kun.

tränkt die zö-gern-de Zeit, wo in - ni - ges Ge - nü - gen die

mf pp

Kun.

no - ti-ge En - ge weiht, wo leich - ter Sinn die Sor-gen mit

p pp

188

Kun.

Sin - - gen jach ver-jagt, und je -

p p p pp

Kun.

- der son-ni-ge Mor- - gen feucht fröh- - li-chem

pp *mf* *mf*

189

Kun.

Fe- -ste tagt ___ wo wei- -sser Gi- -

f *dim.* *pp*

Kun.

- -pfel Grü- -ssen. so weit das Her- - -ze macht und aus

pp

Kun.

Au- -gen, so viel sü- -ssen, lo- - -cken-des Le- - - -

dim.

sehr ruhig beginnend

190 gemüthliches Walzertempo.

Kun.

- ben lacht.

sehr gefühlvoll

pp

Kun.

molto espr.

pp

fliessend

191

Riet mir der Reich-hart, der Al-te von Laim, kümm-re dich nicht, keh-re du heim. Schenk dir zu ei- - - gen mein He-xen-haus, feg' du nur Scha- - ben und Spin- - nen aus.

p

pp. . . *stacc.*

Etwas breit.

192

Gross Werk wird nim-mer auf ein-mal ge-than: Fang du die Ar-

pp

mf

Etwas lebhaft.

194 Leicht bewegt.

Kun.

Auf dass dein Herz dir hel - le brennt und nim - mer flaut der Wind -

espr.

cresc.

das lau - te - re Feu - - - - - - er - e - le - ment min - ni - ge

pp

p espr.

espr.

zart ausdrucksr.

pp

Etwas gemessener.

(sehr energisch)

195

Mäd - - - - lein sind. Wenn's gleich den Mann - sen an hei - - -

espr.

senza cresc.

pp

- li - ger Scheu vor Zau - - - - ber - macht ge - bricht -

196

espr.

pp

senza cresc.

f sehr ausdrucksvoll

Ped.

Wei - - - - - bes - bu - - - sen be - wahrt ge - treu das

dim.

sempre espress.

Ped.

pp

Kun.
wah - - - - - - - - re E - - - - - - - - wig-
poco ritard.
f
dim.
p
Ped. * Ped. *
197
Kun.
licht.
a tempo
trem.
ppp
pp
pp
8
cresc.
f
Ped. *
Sehr lebhaft.
(heftig ausbrechend)
Kun.
Oh weh! das E-
198
mf
cresc.
ff
fff
Kun.
- - wig- licht ver- los! Wie soll sich da wohl zei- gen,
f
dim.
p
trem.
Kun.
ob ich des Mei- - sters äch - ter Spross und mir sein
p

199

Kun. Zau - ber ei - gen? Die ich er - wähl - - - - - - - te, lach - te mein,

zart ausdrucksvoll *pp* *ff*

Kun. wollt mein E - wig - licht nit sein. Da zeigt ich ih - rem

pp *p* *cresc.* *ff*

Kun. Tu - gend - sinn, dass für die Tu - gend zu gut ich bin, dass ich kein

f *ff* *pp*

Kun. wei - cher, win - seln - der Wicht da - - rum ver - löscht' ich Euch

fp *pp*

Kun. Feu - er und Licht.

200 (Das Mondlicht, das bis jetzt Kunrad grell beschienen hat, ist nun etwas schwächer geworden, so dass die Beleuchtung ihm ein mehr gespenstisches Aussehen giebt.)

pp *pp* *cresc.* *sfz* *f* *cresc.*

poco calando. Etwas breit

(mit erhobener Stimme)

Kun.

All' Wär - - - - - me quillt vom

molto dim.

ff

pp

Kun.

Wei - - - - be, all' Licht von Lie - - - be

pp

201

Kun.

stammt aus heiss - jung - frau - lichem Lei - - - - - be ein

pp

ppp

trem.

pp

f

Kun.

- - zig das Feu - - - - - er Euch neu

pp

trem.

cresc.

ff

Sehr mässig.

(Der Mond ist weiter nach links und tiefer hinab in die Gasse geglitten, so dass Kunrad wieder vollständig im Dunkel steht, das Volk dagegen matt beleuchtet erscheint.)

202

Kun.

ent - - - flammt!

ppp

(Diemut tritt im Dunkel auf den Söller, ergreift Kunrad bei der Hand und zieht ihn rasch in die Kammer hinein.)

Tulbeck (sehr leise aber deutlich).

Habt Ihr's gehört?

Aspeck.

Ist's

sehr zart

ppp

Asp.

so be-wandt?

Hämerlein.

Ist al-te Schuld zu rich-ten doch

Kofel.

Den habt Ihr wieder schlecht erkannt!

203

Häm.

all sein Thun uud Dichten.

Gilgenstock.

Er wählt ward er vom Al - - ten, des ho - hen Amts zu

sehr zart

Kofel.

Ihr —— doch in eu - rem Un - verstand habt

Gil.

wal - - ten.

pp

Kof.

kei - - - ner nix ge - spürt, noch gespannt.

Pöschel (sehr geheimnissvoll)

Weil er vom Ort ge -

fp

Walp.

pp

Mir

Pö.

bür - - tig wär, meint Ihr, wär's net weit mit ihm her.

ppp

ppp

(Alle mit geheimnissvoller Wichtigkeit.)

Wal. — hats — ge-schwant.

Ursula. *pp* Hab's gleich ge - ahut

Hämerl. *p* Ein ho - her Herr-

Pöschel. *p* Ein

pp

204

Gilgenstock. (etwas stärker) Dünk - - te mich gleich ei-nem Kö - - - - -

Pö. gu - - ter Gast.

ppp

l.H.

Aspeck (mit Steigerung). Sei - ner

Hämerl. (mit Steigerung). Sei - ne ho - - he Ge - stalt

Kofel (mit Steigerung). Sein frei - - er Gang

Gil. - - nig fast.

allmählich fliessender.

cresc.

205

Ursula (mit Steigerung).

Sein fro - - her Mut_

Tulbeck (mit Steigerung).

Sei-ner Re - de Ge-walt_

Asp.

Stim - - me Klang_

mf

(hervortretend)

Und ach sein Kuss!

3 Gespielinnen.

(hervortretend)

Und ach sein Kuss!

Walp. (mit Steigerung).

Sein fei-nes Ge-wand_

p

Als a-de-lig

Ursula.

p

Als a-de-lig

Tulbeck.

mf

Als

Aspeck.

mf

Als

Gilgenstock.

mf

Als

Pöschel.

mf

Als

mf

Mar. Els. Die 3 Gsp. — *f* Als a-de-lig Blut *ff* hab' ich ihn gleich er-kannt.

Wig. — *f* Als a-de-lig Blut *ff* hab' ich ihn gleich er-kannt.

Wal. — Blut, *f* als a-de-lig Blut *ff* hab' ich ihn gleich er-kannt. *p* Als

Urs. — Blut, *f* als a-de-lig Blut *ff* hab' ich ihn gleich er-kannt. *p* Als

Tul. — a-de-lig *cresc.* Blut ___ hab' ich ihn *ff* gleich er- - - - kannt. *dim.* *p* Als

Asp. — a-de-lig *cresc.* Blut ___ hab' ich ihn *ff* gleich er- - - - kannt. *dim.* *p* Als
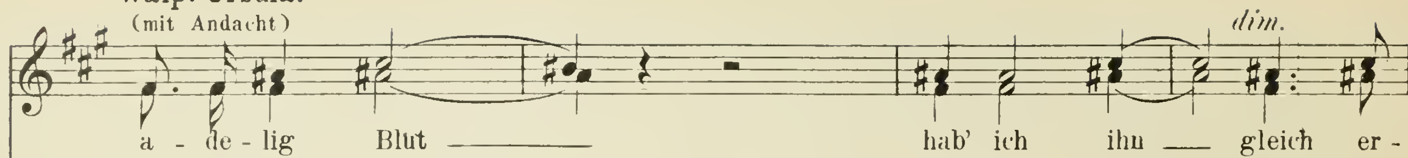
Hämerl. — *f* Als a-de-lig Blut *ff* hab' ich ihn gleich er-kannt. *p* Als

Kofel. — *f* Als a-de-lig Blut *ff* hab' ich ihn gleich er-kannt. *p* Als
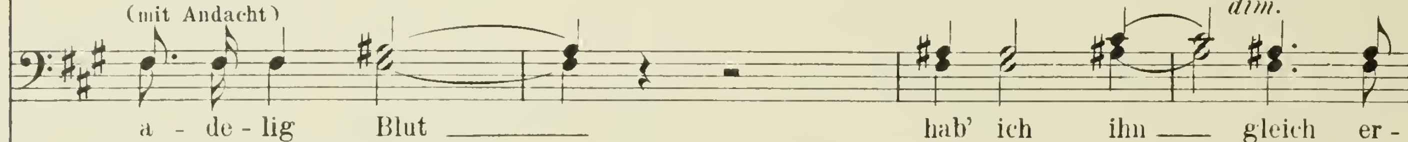
Gil. — a-de-lig Blut, *f* als a-de-lig Blut *ff* hab' ich ihn gleich er-kannt. *p* Als

Pö. — a-de-lig Blut, *f* als a-de-lig Blut *ff* hab' ich ihn gleich er-kannt. *p* Als
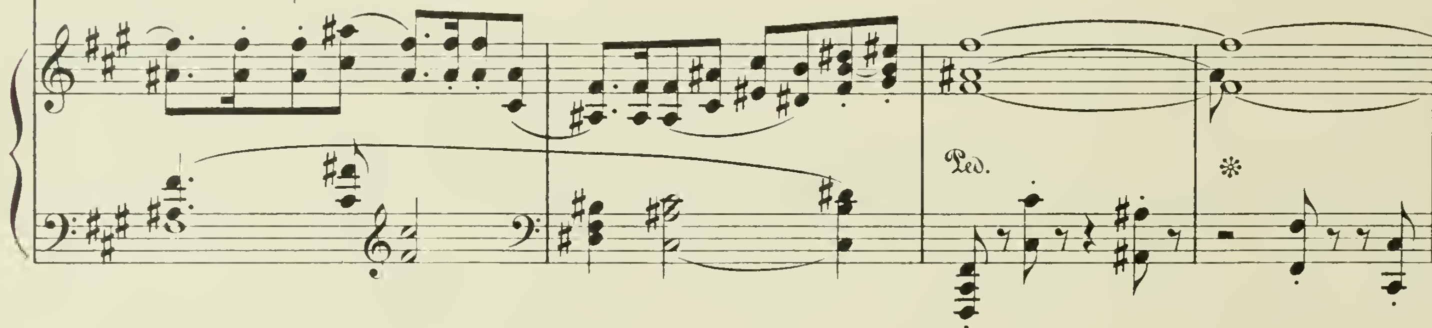
Piano: *f* — *dim.* *p*

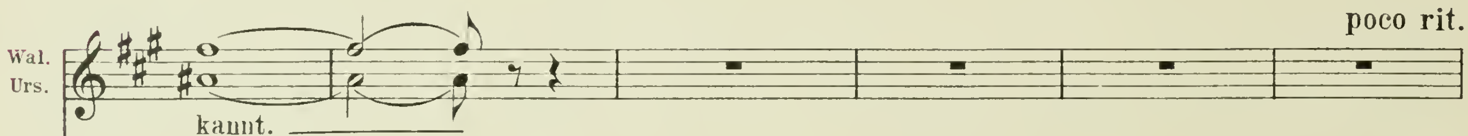

Walp. Ursula.
(mit Andacht)
dim.
a - de - lig Blut
hab' ich ihn gleich er -

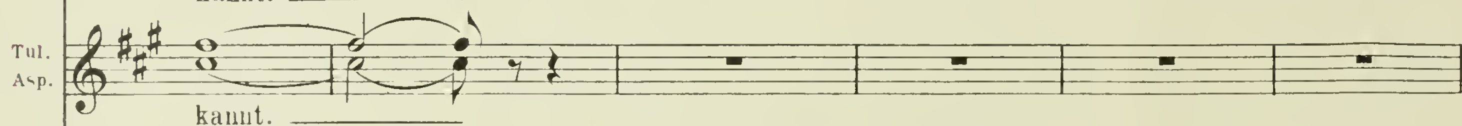

Tulbeck. Aspeck.
dim.
a - de - lig Blut
hab' ich ihn gleich er -


Hämerl. Kofel.
(mit Andacht)
dim.
a - de - lig Blut
hab' ich ihn gleich er -

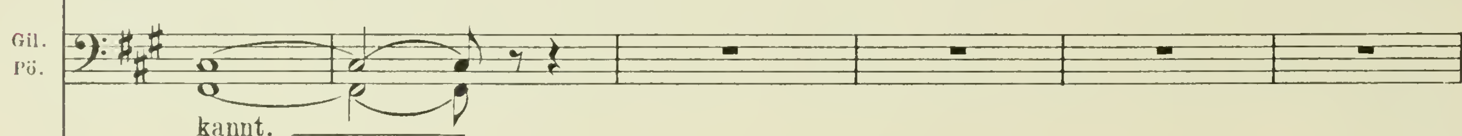

Gilgenst. Pöschel.
dim.
a - de - lig Blut
hab' ich ihn gleich er -
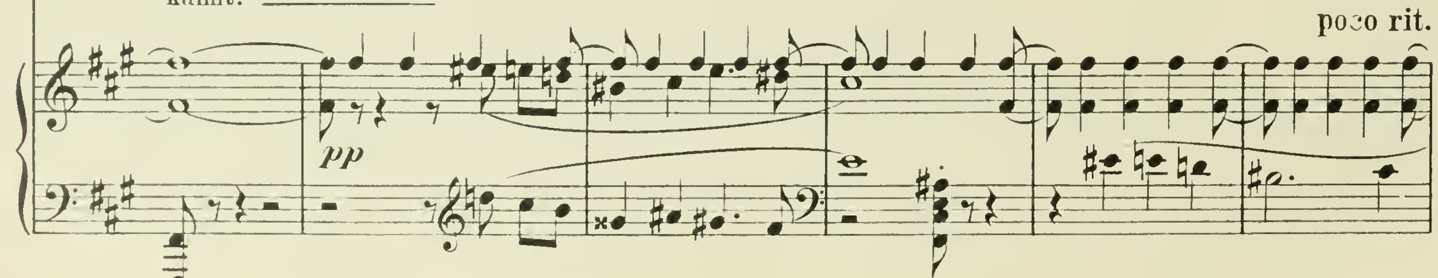

etwas ruhiger werdend
Ped.


poco rit.
Wal.
Urs.
kannt.


Tul.
Asp.
kannt.


Häm.
Kof.
kannt.


Gil.
Pö.
kannt.


poco rit.
pp

a tempo (sehr mässig)

pp 206

Mar. Els. — O Die-mut, du thö-richt ein-fäl-tig Kind! O Die-mut, wie wart du doch

Die 3 Gsp. Wig. — O Die-mut, du thö-richt ein-fäl-tig Kind! O Die-mut, wie wart du doch

Wal. Urs. — O Die-mut, du thö-richt ein-fäl-tig Kind! O Die-mut, wie wart du doch

Tul. Asp. — O Die-mut, du thö-richt ein-fäl-tig Kind! O Die-mut, wie wart du doch

Häm. Kof. — O Die-mut, du thö-richt ein-fäl-tig Kind! O Die-mut, wie wart du doch

Gil. Pö. — O Die-mut, du thö-richt ein-fäl-tig Kind! O Die-mut, wie wart du doch

a tempo (sehr mässig)

Mar. Els. — dumm und blind! O Die-mut, Die-mut, ich an dei-ner Stell'

Wig. — dumm und blind! O Die-mut, Die-mut, ich an dei-ner Stell'

Wal. Urs. — dumm und blind! O Die-mut, ich an dei-ner Stell' wär'

Tul. Asp. — dumm und blind! O Die-mut, Die-mut, ich an dei-ner Stell'

Häm. Kof. — dumm und blind! O Die-mut, Die-mut, ich an dei-ner Stell'

Gil. Pö. — dumm und blind! O Die-mut, Die-mut, ich an dei-ner Stell'

207

3 Gesp
schüf' es uns bal - de tag - licht-hell. Dei - ne gott - ver - lass - ne
schüf' es uns bal - de tag - licht-hell. Dei - ne gott - ver - lass - ne

Wal. Urs.
ich an dei - ner Stell, ich schüf' es tag - licht-hell. Dei - ne gott - ver - lass - ne

Tul. Asp.
schüf' es uns bal - de tag - licht-hell. Dei - ne gott - ver - lass - ne

Häm. Kof.
schüf' es uns bal - de tag - licht-hell. Dei - ne gott - ver - lass - ne

Gil. Pö.
schüf' es uns bal - de tag - licht-hell. Dei - ne gott - ver - lass - ne

mf

Etwas bewegter.

pespr.

3 Gesp.
Sprö - dig-keit bracht' ü-ber uns das fin - - stre Leid.
Sprö - dig-keit bracht' ü-ber uns das fin - - stre Leid.

Wal. Urs.
Sprö - dig-keit bracht' ü - ber uns das fin - stre Leid.

Tul. Asp.
Sprö - dig-keit bracht' ü - ber uns das fin - stre Leid.

Häm. Kof.
Sprö - dig-keit bracht' ü - ber uns das fin - stre Leid.

Gil. Pö.
Sprö - dig-keit bracht' ü - ber uns das fin - stre Leid.

f p sfz

3 Gesp.
Lie-sse sie schmählen, kehrt mich net drum. Die - mut, Die-mut! *cresc.* wie bist du
Lie-sse sie schmählen, kehrt mich net drum. Die - mut, Die-mut! *cresc.* wie bist du

Wal. *pp* Die - - - - mut! wie bist du *cresc.*
Urs. *pp* Die - - - - mut! wie bist du *cresc.*
Tul. *pp* Die - - - - mut! wie bist du *cresc.*
Asp. *pp* Die - - - - mut! wie bist du *cresc.*
Häm. *pp* Die - - - - mut! wie bist du *cresc.*
Kof. *pp* Die - - - - mut! wie bist du *cresc.*
Gil. *pp* Die - - - - mut! wie bist du *cresc.*
Pö. *pp* Die - - - - mut! wie bist du *cresc.*

Halbchor der jungen Männer und Frauen.
Sopr. Alt. (derb) *ff* Da
Ten. (derb) *ff* Da
Bass. (derb) *ff* Da

mf *cresc.* *f*

3 Gesp. dumm!
dumm!
Wal. dumm!
Urs. dumm!
Tul. dumm!
Asp. dumm!
Häm. dumm!
Kof. dumm!
Gil. dumm!
Pö. dumm!

Frisch.

S.A. hilft nun kein Psal-lie-ren, noch auch die Kle-ri-sei: das Mäd-lein muss ver-lie-ren sein
T. I. Hch. hilft nun kein Psal-lie-ren, noch auch die Kle-ri-sei: das Mäd-lein muss ver-lie-ren sein
B. hilft nun kein Psal-lie-ren, noch auch die Kle-ri-sei: das Mäd-lein muss ver-lie-ren sein

(derb)

Burgvogt. (sehr stark)

Soll'n wir ver-recken hols die Pest!

S. A.
Li-rum la-rum-lei.

1. Hch.
T.
Li-rum la-rum-lei.

B.
Li-rum la-rum-lei.

dim. *mf*

209

Brgv.
weil sich ein Mä-del nit — li-rum — la-rum lässt?

S.
Dirn-lein, das

A.
Dirn-lein, das

II. Halbchor. Ältere Frauen und Männer.

T.
Die-mut!

B.
Die-mut!

dim. *p* *p*

Wal. (fanatisch) *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li-rum

Urs. (fanatisch) *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li-rum

Tul. (derb) *f* Da hilft nun kein Psal - lie-ren noch auch die Kle-ri-sei: das

Asp. (derb) *f* Da hilft nun kein Psal - lie-ren noch auch die Kle-ri-sei: das

Kof. (derb) *f* Da hilft nun kein Psal - lie-ren noch auch die Kle-ri-sei: das

Gil. (derb) *f* Da hilft nun kein Psal - lie-ren noch auch die Kle-ri-sei: das

Pö. (derb) *f* Da hilft nun kein Psal - lie-ren noch auch die Kle-ri-sei: das

II. Hch.

S. wird uns all-zu-dumm! *mf* Du kehrst dich net

A. wird uns all-zu-dumm! *mf* Du kehrst dich net

T. *mf* Wir tap - pen im Du - stern

B. *mf* Wir tap - pen im Du - stern

ff *mf*

Wal. la-rum-lei. Das Mä-del muss ver - lie-ren sein Li-rum la-rum

Urs. la-rum-lei. Das Mä-del muss ver - lie-ren sein Li-rum la-rum

Tul Mä - del, das Mä-del muss ver - lie-ren sein Li-rum la-rum

Asp. Mä - del, das Mä-del muss ver - lie-ren sein Li-rum la-rum

Kof. Mä - del, das Mä-del muss ver - lie-ren sein Li-rum la-rum

Gil. Mä - del, das Mä-del muss ver - lie-ren sein Li-rum la-rum

Pö. Mä - del, das Mä-del muss ver - lie-ren sein Li-rum la-rum

I. Hch.

S. Mäd - lein sei Min - ne_ hei - lig - ste Pflicht.

A. Mäd - lein sei Min - ne_ hei - lig - ste Pflicht.

T. Mäd - lein sei Min - ne_ hei - lig - ste Pflicht.

B. Mäd - lein sei Min - ne_ hei - lig - ste Pflicht.

II. Hch.

S. drum! Die - mut, kent uns das e - wig'

A. drum! Die - mut, kent uns das e - wig'

T. Die - mut, kent uns das e - wig'

B. Die - mut, kent uns das e - wig'

mit Steigerung.

cresc.

Wal. *f* lei. *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li - rum la - rum

Urs. *f* lei. *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li - rum la - rum

Tul *f* lei. *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li - rum la - rum

Asp. *f* lei. *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li - rum la - rum

Kof. *f* lei. *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li - rum la - rum

Gil. *f* lei. *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li - rum la - rum

Pö. *f* lei. *ff* Das Mä-del muss ver - lie - ren sein Li - rum la - rum

I. Hch.

S. *f* Mäd - lein sei Min - ne— hei - lig-ste Pflicht.

A. *f* Mäd - lein sei Min - ne— hei - lig-ste Pflicht.

T. *f* Mäd - lein sei Min - ne— hei - lig-ste Pflicht.

B. *f* Mäd - lein sei Min - ne— hei - lig-ste Pflicht.

II. Hch.

S. Licht! *mf* Die - mut, kent uns das e - - wig'

A. Licht! *mf* Die - mut, kent uns das e - - wig'

T. Licht! *mf* Die - mut, kent uns das e - - wig'

B. Licht! *mf* Die - mut, kent uns das e - - wig'

f *f* *marc.* *ff*

f *cresc.* - - - - - -

210

Wal. lei. Mä - del, hö - re der Min - ne Ge-
Urs. lei. Mä - del, hö - re der Min - ne Ge-
Tul. lei. Mä - del, hö - re der Min - ne Ge-
Asp. lei. Mä - del, hö - re der Min - ne Ge-
Kof. lei. Mä - del, hö - re der Min - ne Ge-
Gil. lei. Mä - del, hö - re der Min - ne Ge-
Pö. lei. Mä - del, hö - re der Min - ne Ge-

I. Hch.
S. Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot.
A. Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot.
T. Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot.
B. Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot.

II. Hch.
S. Licht. Die - mut,
A. Licht. Die - mut,
T. Licht. Die - mut,
B. Licht. Die - mut,

accelerando - - - -

Wal. bot! Die - - mut, Die - - (ff, cresc.)

Urs. bot! Die - - mut, Die - - (ff, cresc.)

Tul. bot! Die - - mut, Die - - (ff, cresc.)

Asp. bot! Die - - mut, Die - - (ff, cresc.)

Kof. bot! Die - - mut, Die - - (ff, cresc.)

Gil. bot! Die - - mut, Die - - (ff, cresc.)

Pö. bot! Die - - mut, Die - - (ff, cresc.)

I. Hch.
S. Die - - - mut, hö - re der Min - ne Ge - (ff)
A. Die - - - mut, hö - re der Min - ne Ge - (ff)
T. Die - - - mut, hö - re der Min - ne Ge - (ff)
B. Die - - - mut, hö - re der Min - ne Ge - (ff)

II. Hch.
S. hö - re der Min - ne Ge - bot! Die - - mut, (ff)
A. hö - re der Min - ne Ge - bot! Die - - mut, (ff)
T. hö - re der Min - ne Ge - bot! Die - - mut, (ff)
B. hö - re der Min - ne Ge - bot! Die - - mut, (ff)

ff
accelerando - - -

3 Gespielinnen.

211 Mässig bewegt (alla breve).

a 3. *ff* Wunder erwecken

Wal. mut, hilf uns aus *fff* Feuers not! *dim.*

Urs. mut, hilf uns aus *fff* Feuers not! *dim.*

Tul. mut, hilf uns aus *fff* Feuers not! *dim.*

Asp. mut, hilf uns aus *fff* Feuers not! *dim*

Burgvogt. *ff* Wunder erwecken

Hämerlein. *ff* Wunder erwecken

Bürgermeister. *ff* Wunder erwecken

Köf. mut, hilf uns aus Feuers-not! *dim.*

Gil. Pö. a 2. mut, hilf uns aus Feuers-not! *dim.*

S.A. bot! Diemut, hilf uns aus *sfz* Feuersnot!

T. I. Hch. bot! Diemut, hilf uns aus *sfz* Feuersnot!

B. bot! Diemut, hilf uns aus *sfz* Feuersnot!

S.A. hilf uns aus Feuers-not!

T. II. Hch. hilf uns aus Feuers-not!

B. hilf uns aus Feuers-not!

Mässig bewegt (alla breve).

fff *mf* *espr.* r. H. *p*

3 Gesp. won - - nig-ste Pflicht, he - - gen und hü - ten das e - - wi - ge

Wal. Urs. Tul. Asp.

Lvgt. won - - nig-ste Pflicht, he - - gen und hü - ten das e - - wi - ge

Ham. won - - nig-ste Pflicht, he - - gen und hü - ten das e - - wi - ge

Sgm. won - - nig-ste Pflicht, he - - gen und hü - ten das e - - wi - ge

Kof. Gil. Pö.

K.Ch. Kinderchor. Die - - -

mf espr. r.H.

3 Gesp. Licht — Lie - - bend er - lie - gen — hei - lig und

Licht — Lie - - bend er - lie - gen — hei - lig und

Lvgt. Licht — Lie - - bend er - lie - gen — hei - lig und

Ham. Licht — Lie - - bend er - lie - gen — hei - lig und

Sgm. Licht — Li - - bend er - lie - gen — hei - lig und

K.Ch. - - mut, Die - - - mut kent

espr.

cresc. *f*

3 Gesp. — hehr — weh - re der Min - ne, Hol - de, net mehr!

hehr — weh - re der Min - ne, Hol - de, net mehr!

Bvgt. — hehr — weh - re der Min - ne, Hol - de, net mehr!

Häm. — hehr — weh - re der Min - ne, Hol - de, net mehr!

Bgm. — hehr — weh - re der Min - ne, Hol - de, net mehr!

K.Ch. — uns das e - - - wi - ge Licht!

espr. *cresc.* *f* *f* *appassionato*

212

immer bewegter.

mf *cresc.*

3 Gesp. — Ban - ne die Gei - ster, Zau - be-rin du, gieb dich dem

Ban - ne die Gei - ster, Zau - be-rin du, gieb dich dem

Bvgt. — Ban - ne die Gei - ster, Zau - be-rin du, gieb dich dem

Häm. — Ban - ne die Gei - ster, Zau - be-rin du, gieb dich dem

Bgm. — Ban - ne die Gei - ster, Zau - be-rin du, gieb dich dem

K.Ch. — *mf* Die - - - mut, Die - - - mut kent —

immer bewegter.

p *p* *cresc.*

Mei - - - - - - - - - - ster. **Sehr ruhig.** *pp subito*

3 Gesp.

a 2

Mei - - - - - - - - - - ster. Se - - li - ge

pp subito

Mei - - - - - - - - - - ster. Se - - li - ge

Walpurga. *p* *cresc.* *pp subito*

gieb dich dem Mei - ster. Se - li - - ge

Ursula. *p* *cresc.* *pp subito*

gieb dich dem Mei - ster. Se - li - - ge

Tulpeck. *p* *cresc.* *pp subito*

gieb dich dem Mei - ster. Se - li - - ge

Aspeck. *p* *cresc.* *pp subito*

gieb dich dem Mei - ster. Se - li - - ge

Bvgt. *pp subito*

Mei - - - - - - - - - - ster. Se - - - li - ge

Häm. *pp subito*

Mei - - - - - - - - - - ster. Se - - - li - ge

Bgm. *pp subito*

Mei - - - - - - - - - - ster. Se - - li - ge

Kofel. *p* *cresc.* *pp subito*

gieb dich dem Mei - ster. Se - li - - ge

Gilgenstock. *p* *cresc.* *pp subito*

gieb dich dem Mei - ster. Se - li - - ge

Pöschel. *p* *cresc.* *pp subito*

gieb dich dem Mei - ster. Se - - li - ge

K.Ch. *cresc.* *pp subito*

— uns das e - wi - ge

f

Sehr ruhig.

213

3 Gesp. Ruh!

Wal. Ruh!

Urs. Ruh!

Tul. Ruh!

Asp. Ruh!

Bvgt. Ruh!

Häm. Ruh!

Bgm. Ruh!

Kof. Ruh!

Gil. Ruh!

Pö. Ruh!

K.Ch. Licht.

Ganzer Volkschor.

S. *p espr.* All' Wär - - me quillt vom Wei - - - - be, all' Licht

A. *p espr.* All' Wär - - me quillt vom Wei - - - - be, all' Licht

T. *p espr.* All' Wär - - me quillt vom Wei - - - - be, all' Licht

B. *p espr.* All' Wär - - me quillt vom Wei - - - - be, all' Licht

p molto espr. *mf* *molto espr.*

3 Gesp.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Wal.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Urs.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Tal.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Asp.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Bvgt.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Häm.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Bgm.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Kof.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Gil.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
Pö.
Aus heiss-jung - frau - li - chem Lei -
V.Ch.
— von Lie - - be stammt, aus heiss-jung -
— von Lie - - be stammt, aus heiss-jung -
— von Lie - - be stammt, aus heiss-jung -
— von Lie - - be stammt, aus heiss-jung -
r. H.
p trem.

214 Viertel!

3 Gesp.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Wal.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Urs.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Tul.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Asp.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Bygt.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Häm.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Bgm.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Kof.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Gil.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

Pö.
cresc.
be ein - - zig das Feu - er uns neu ent - flammt.

K.Ch.
Kinderchor. *ff*
Die - mut,

V.Ch.
cresc. *mf*
frau - li - chem Lei - be ein - zig das Feu - - er uns neu ent -
cresc. *mf*
frau - li - chem Lei - be ein - zig das Feu - - er uns neu ent -
cresc. *mf*
frau - li - chem Lei - be ein - zig das Feu - - er uns neu ent -
cresc. *mf*
frau - li - chem Lei - be ein - zig das Feu - - er uns neu ent -

cresc.
fp Viertel!

accelerando ff

3 Gesp. — ff Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot! ff Die -

Wal. — ff Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot! ff Die -

Urs. — ff Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot! ff Die -

Tul. — ff Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot! ff Die -

Asp. — ff Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot! ff Die -

Bgvt. — ff Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot! ff Die -

Häm. — ff Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot!

Bgm. — ff Hö - re der Min - ne Ge - bot!

Kof. — ff Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot!

Gil. — ff Hö - re der Min - ne Ge - bot!

Pö. — ff Hö - re der Min - ne Ge - bot!

K.Ch. — hö - re der Min - ne Ge - bot! ff Die - - - - - - - - mut,

V.Ch. — flammt. f Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot!

flammt. f Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot!

flammt. f Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot!

flammt. f Die - mut, hö - re der Min - ne Ge - bot!

cresc. *accelerando*

Lebhaft. (¢)

3 Gesp.: mut, hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Wal.: mut, hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Urs.: mut, hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Tul.: mut, hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Asp.: mut, hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Bvgt.: mut, hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Häm.: Hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Bgm.: Hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Kof.: Hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Gil.: Hilf uns aus Feu - - - ers - not!

Pö.: Hilf uns aus Feu - - - ers - not!

K.Ch.: Hilf uns aus Feu - - - ers - not!

V.Ch.: Hilf uns aus Feu - - - ers - not!
Hilf uns aus Feu - - - ers - not!
Hilf uns aus Feu - - - ers - not!
Hilf uns aus Feu - - - ers - not!

ff Lebhaft. (¢)

Ped.

(Der Mondschein ist jetzt weiter die Gasse hinuntergewandert, es wird ganz stockdunkel.)

8

fff

mf

p

pp

pp.

1

1

ritardando

1

ppp

1

3

216

Langsam.

sehr getragen

pp *una corda*

3 3 3 3

ppp

espr.
pp

hinter der Scene.

Harfe III ad libitum

217 (hinter dem Bürgermeisterhause aufgestellt.)

p

Sehr ruhig.

dim.

pp

Poco calando.

pp

8

Ped.

218

Bewegt.

pp leidenschaftlich

cresc. - - - - - - - -

f *fp* *dim.*

219 (Hinter Diemuts Fenstern wird ein blasser, geisterhafter Schimmer bemerkbar.)

wiederum sehr ruhig. Bürgermeister.

Still doch! Mir ist, vom Kämmerlein

Glockenspiel *p* *sehr weich und voll*

(Alles hinter Sentlingers Haus aufgestellt)

Harmonium *p* zart registr.

Harfe *p*

(hinter der Scene)

pp wiederum sehr ruhig.

col Ped. Ped. *

(schr leise)

B. bräch her- vor sanft - - se - - - - - li - ger

(hinter der Scene)

Ped. r. H. *

220

Bewegt.

B.

Schein!

trem.

ppp una corda

molto espressivo

p

molto espressivo

p

ppp

trem.

221

ppp

p

pp

cresc.

molto espr.

ff

Glockenspiel.

Harmonium.

Harfe.

(hinter der Scene)

222

f

ff

dim.

p

f (flehend)

dim.

Harm.

pp espressivo

Ped. *

Ped. *

pp

223 molto espr.

p

mf

immer leidenschaftlicher

cresc.

ff sehr schwungvoll

224

p

dim. dolce

pp espr.

cresc.

ff

f

Glockenspiel.
voll und weich
Harmonium.
(hinter der Scene)
Harfe
molto agitato

225
Glockenspiel.
Harmonium.
(hinter der Scene)
Harfe.
gliss.
Sehr leidenschaftlich bewegt.
molto appassionato.

espr.
l. H.

226

f

f

immer lebhafter

227

ff

ff

ff

Ped.

Ped.

8

fff

f

ff

ff

228 8

accelerando

Ped. tenuto

molto cresc.

In diesem Augenblicke flammen alle Feuer (der Scheiterhaufen vor dem Thore, die Laternen der Bürger, die Fackeln der Gewappneten, die Lämpchen in den Häusern) mit einem Schlage hoch auf. Das Volk begrüsst das wiedergewonnene Licht mit Jubelgeschrei.

fff

Mässig.

ff

trem.

marc.

l. H.

229

etwas bewegter.

r. H.

sfz

ff

trem.

dim.

230

Jungfer

p

Etwas ruhiger.

(hinter der Scene)

Diemut. (zart)

Mitt-som-mer-nacht! Won-ni-ge Wacht! Ach, dass sie

Kunrad. (zart)

Mitt-som-mer-nacht! Won-ni-ge Wacht! Ach, dass sie nimmermehr ent-wich

(im Bürgermeisterhause)

Harmon. *p*

Solovioline
Solocello *p*

Harfe. (nicht harpeggirt)

Etwas ruhiger.

Die-mut wie ein Engerl schaut.

(stärker)

D. nimmermehr ent - wich. Kun - - - - -

(stärker)

K. Die - - - - - mut!

stärker (stärker)

(hinter der Scene) Harm. Soloviol. Solocello. Cello Harfe.

231

D. rad! Mei - - - - - - ster! ich

K. Die - - mut!

(hinter der Scene) Harm. Soloviol. Solocello. Harfe.

(zart ausdrucksvoll)

lebhafter.

D. lie - - - - - - - - - - - - - be dich!

F. ich lie - - - - - - - - - be dich!

Harm.

(hinter der Scene)

Soloviol.

Solocello.

Harfe.

ff

sfz *dim.* *pp* lebhafter. *f*

Ped. *

Sopr. *ff* Lo - - - ber lu - - - - ja Su -

Alt. *ff* Lo - - - ber lu - - - - ja Su -

Tenor. Chor. *ff* Lo - - - ber lu - - - - ja Su -

Bass. *ff* Lo - - - ber lu - - - - ja Su -

(tr) *ff* (tr) *ff* (tr)

mf

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Die Gespielinnen und Kinderchor. (sich zum Reigen zusammenfassend)

232

Imma, Ursel, Lisa- weth, alle Mädeln mögen Meth!

-bend feu- - - - - - - -er!

-bend feu- - - - - - - -er!

-bend feu- - - - - - - -er!

-bend feu- - - - - - - -er!

mf

ff

Alle Mädeln mögen Meth!

sämmtliche Solisten mit dem Chor.

Alle Mädeln mögen Meth!

Alle Mädeln mögen Meth!

Alle Mädeln mögen Meth!

(Die Kinder tanzen Ringelreihen, ein Teil des Volkes umarmt sich gerührt, der andere gibt durch jubelnde Gebärden und Tücherschwenken zu Diemuts Fenstern seiner Freude Ausdruck, die Honoratioren beglückwünschen den Bürgermeister.)

ff

marcatiss.

sfz

Der Vorhang fällt schnell.

quasi gliss.

fff (kurz)

sfz

Ped. *

Stich und Druck von C. G. Röder, Leipzig



